

Gundeldinger Zeitung

80 Jahre

Die Zeitung für Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz, Auf dem Wolf und um den Bahnhof

Verlag: Reichensteinerstrasse 10 Tel. 061 - 271 99 66
Postfach, 4008 Basel Fax 061 - 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch - www.gundeldingen.ch

fitnessplus
... wir bewegen Sie!
Dornacherstrasse 210
Tel. 061 338 90 20
-tipp: Seite: **12**
www.fitnessplus.ch

23. Februar 2011 • Nr. 11-02/16 • 81. Jahrgang • 18750 Exemplare • 24 Seiten

IN DIESEN AUSGABE: • Aktuelles-Neues aus dem Quartier: S 1-5 + 7 • Forum der Parteien • Wir gratulieren S 8 • Fitness S 10 +12 • Kirche S 18 • Agenda/Mitteilungen/Veranstaltungen: S 10-15 • «Klatsch»: S 20-22 • Zu vermieten/Wohnungsmarkt: S 23

MediaMarkt
Seite: 2

www.centra-garage.ch
Preisbrecher
Volvo S80 2.5T Kinetic Aut.
blau-mét., 09.07., 68 900 km, RD/CD, Alufelgen, Tempomat, el. FH, ZV, Klima, ABS, Airbag etc.
Ab MFK mit 12 Monaten Garantie.
Fr. 27 750.- (statt Fr. 31 750.-)
Kontaktperson: Fabrice Gottenkiery
061 338 66 11
Besuchen Sie uns unverbindlich!
CENTRA-GARAGE AG
LEIMGRUBENWEG 14 BASEL 061 338 66 11

Restaurant Bundesbahn
Hochstrasse 59 - 4053 Basel,
Tel. 061 361 91 88
www.bundesbaehni.ch
Ihre Alternative für den Lunch.
Gemütlichkeit beim After-Work.

HYUNDAI
Hauptvertretung
www.gundeli-garage.ch
Preisbrecher
Peugeot 206 SW 1.4 X-Line Kombi
silber-mét., 06.04., 121 700 km, RD/CD, el. FH, ZV, Klima, Airbag etc.
Ab MFK mit Garantie.
Fr. 7900.- (statt Fr. 8900.-)
Kontaktperson: Marcel Bloch
061 338 66 00
Besuchen Sie uns unverbindlich!
GUNDELI GARAGE
LEIMGRUBENWEG 22. BASEL. 061 338 66 00

brillenoptik
kissling
Brillen-Spezialgeschäft
Bruderholzstrasse 42
CH-4053 Basel
Telefon 061 361 22 08
Fax 061 361 22 13
Jürg Hersberger
Inhaber

IG 1760 Lerchenstrasse:

Swisslife geht vor Verwaltungsgericht!



«Lerchenwald»: Die Swisslife bleibt stur! Der Versicherungsmulti möchte dieses Waldstück abholzen, bebauen und hofft nun, dies vor dem Basler Verwaltungsgericht durchsetzen zu können. Mehr dazu: Seiten 1+3. Foto: GZ.

Der juristische Parteienstreit um die Waldzone auf der Parzelle 1760 an der Lerchenstrasse geht in die nächste Runde. Wie die GZ am 15. Dezember berichtete, hat die kantonale Baurekurskommission (BRK) den Rekurs eines Anwohners und der Organisation Pro Natura gegen die Abholzung des dortigen Baumbestandes gutgeheissen. Nach Erhalt der schriftlichen BRK-Begründungen hat die Landbesitzerin Swisslife das Verfahren an das Verfassungsgericht weitergezogen. Kürzlich wurde den Parteien die 14 Seiten umfassende schriftliche Begründung des BRK-Entscheides zugestellt. Obwohl sich die BRK bezüglich der Definierung der Parzelle den Argumenten des Amts für Wald anschliesst, das in einem umstrittenen Verfahren das Waldstück als «Nicht-

Fortsetzung auf Seite 3

FAHRSCHULE
R. Dürrenberger
061 361 20 50
Theorie-Center
Dornacherstrasse 74
39649

Ihr Geld bleibt hier.
Kapitalanlage in lokalen Immobilien
IMMO VISION BASEL AG
Bruderholzallee 169, 4059 Basel
info@immo-vision.ch www.immo-vision.ch

coop
Seite: 8

CATV
Satellitenfernsehen
Seite: 22

Ändligg isch es so wyt: Bim
Lüthi BEGG
isch wieder **Faschtewaije-Zyt!**
Solothurnerstrasse 31
Tel. 061 361 85 35

Alles was das Auge begehrt.
Coole Brillen!
AEBISCHER
Güterstrasse 247 · CH-4053 Basel
Tel. 061 331 26 86

„Smartes Handy zum smarten Preis? Niemals!“



*** Mit Orange Me / 12 Monate**

3.5" AMOLED-Touchscreen

8 Mio. Pixel Digitalkamera

WETTEN DOCH!
Bel der Nr. 1 ist nichts unmöglich!



NOKIA C7 Smartphone

Quadband (850/900/1'800/1'900 MHz), 16:9 Breitbild, 8.9 cm Touchscreen-Diagonale, interner Speicher 8 GB, erweiterbar mit microSD-Karten (bis maximal 32 GB), E-Mail, Videotelefonie, Internet, GPS, Bluetooth, WLAN, MP3-Player, FM-Radio, Preis ohne Abo CHF 399.- (1198470 / 1198471)
* Angebot nur gültig bei Neuabschluss eines Orange Me Abos (CHF 30.-/Mt. / 30 Min. / 90 SMS / 0 GB, Mindestvertragsdauer 12 Monate), exkl. SIM-Karte CHF 40.-

Unsere Preise verstehen sich inkl. MwSt. Irrtum vorbehalten. Nur solange Vorrat. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

Basel, im Bahnhof SBB/RailCity, Güterstrasse 115, Tel.: 061/365 15 15, Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 20.00 Uhr; Sa. 9.00 - 18.00 Uhr
Pratteln, Rochacherweg 5, Tel.: 061/826 13 13, Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 - 20.00 Uhr; Sa. 9.00 - 18.00 Uhr

www.mediamarkt.ch

Media Markt®
Ich bin doch nicht blöd.

Eugen Wirz & Co. AG
75 Jahre
Haustechnik, Sanitär, Spenglerei und Heizung
 Liesbergerstrasse 15 Tel. 061 331 60 80
 info@wirz-spenglerei.ch Fax 061 331 60 82
 www.wirz-spenglerei.ch

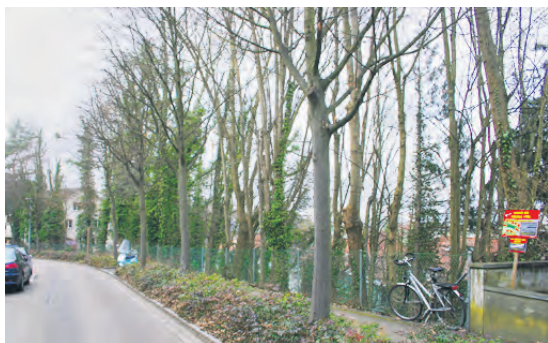
Conditorei Feinbäckerei
Fasnachtskiechli
gibt es hausgemacht
nur in Ihrer Bäckerei
Jetzer
 Dornacherstrasse 67 Zürcherstrasse 73 Ackerstrasse 60

AMBIANCE
 B L U M E N
Friehlig?
Bi uns!
Jo gärn.
 Güterstrasse 248, Telefon/Fax 061 331 77 81
 ambiance.blumen@bluewin.ch

2 Rad Basilisk AG
 Velos Scooters Motos
 www.2radbasilisk.ch
 2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
 Margarethenstr. 59
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59
 Öffnungsz.: Mo geschl., Di-Fr 8-12 und 13.30-18.30 Uhr Sa 8-14 Uhr durchg.
 FELT aprilia HONDA KYMCO Malaguti VEMERIDA

Fortsetzung von Seite 1

wald» einstuft, erklärte sie im Begründungstext unmissverständlich, dass dies aus der heutigen Sicht «schwer nachvollziehbar erscheint.» Interessant ist auch die Feststellung der Stadtgärtnerei, dass sich selbst bei einer allfälligen Reduktion einer Grundflächen-Bebauung die heutige Qualität des Baumbestandes nicht mehr herstellen lasse. Die BRK stellte zudem noch nach Beizug eines Experten für Baumschutz fest, dass ein Grossteil der Bäume durch das Baumschutzgesetz geschützt seien. «Weder ein Bebauungsplan noch ein Quartierplan schalte das Interesse geschützter Bäume zum vorneherein aus», so die BRK. Eine erforderliche Interessenabwägung sei vor den erteilten Fällbewilligungen nicht erteilt worden. Zudem hat die Kommission festgehalten, dass bei Baumfällungen die Bäume auf den Nachbarzellen gefährdet werden. Nicht unwichtig ist, dass der vorliegende Gehölzbestand zumindest eine kantonal gefährdete Baumart gefährdet – die Silberpappel.



BRK verlangt Bau-Redimensionierung

Bei der strittigen Parzelle handelt es sich laut Entscheid der BRK um «ein schützenswertes Objekt». Bezüglich der von Swisslife geplanten Rodung des abfallenden Waldhangs und anschliessender Überbauung mit sieben Einfamilienhäusern in der Stelzen-Form stellt die BRK fest, dass die in der Baubewilligung verfügbaren Auflagen betreffend Naturschutz nicht genügen.

Ein weiterer schwerwiegender Grund, um den Rekurs gutzuheissen. Am Ende ihrer Beurteilungen zieht die BRK ihr an Deutlichkeit nicht mehr zu wünschen übrig lassendes Fazit: «Das geplante Bauvorhaben entspricht nicht den Vorschriften des Bebauungsplanes.... Aus diesem Grund vermag nur eine Redimensionierung des Bauprojektes den erhöhten Anforderungen an die Umgebungsgestaltung genügen.»

Dass dieses schützenswerte Waldstück – an einem Steilhang der Lerchenstrasse, wegen dem Erstellen von sieben Stelzen-Häusern abgeholzt werden soll, versteht kein vernünftig denkender Mensch.
 Foto: GZ.

Swisslife will abholzen und bauen

Die Swisslife kann sich diesen Argumenten nicht anschliessen, wie sie auf Anfrage der GZ erklärte. «Wir haben gegen den Entscheid der BRK beim Verwaltungsgericht Rekurs eingereicht, da wir überzeugt sind, sämtliche Auflagen zu erfüllen», dies die kurz und knappe Antwort von Swisslife-Mediensprecher Dajan Roman.

Auf abermalige in schriftlicher Form gestellte Detailfragen der GZ reagiert die Swisslife wie schon seit Monaten stereotyp mit der Floskel «auf Rücksicht auf das laufende Verfahren verzichten wir auf die Beantwortung Ihrer Fragen.» Auch für eine Beteiligung an einem am von der GZ organisierten öffentlichen Podiumsgespräch im Gundeli, sieht Landbesitzerin und Bauherrin «im Moment» keine Veranlassung. Eine allfällige und schon längst überfällige Kommunikation mit den Anwohnern ist demnach weiterhin auf Eis gelegt.

Willi Erzberger

Fr. 1000.- zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.
 (Exklusive Abhol- und Nettopreis)

dr. Möbellade von Basel
TRACHTNER
MÖBEL
 Parkplätze vor den Schaufenstern
 Spalenring 138, 4055 Basel
 Telefon 061 305 95 85
 Telefax 061 305 95 89
 www.trachtner.ch
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
 678582

Auf was wir beim Bahnhof Süd gefasst sein müssen

Weiter warten, abwarten und vergeblich hoffen?

Für die SBB und wohl auch die Regierung ist eine allfällige Teilbegründung über dem Bahnareal zwischen den geplanten Zusatz-Passerellen im Sinne der CentralPark-Ideen kein Thema. Geprüft wird derzeit auch die Machbarkeit einer unterirdischen Querung des Bahnareals.

Wohl eher aus politischen Gründen erklärte sich CVP-Grossrat Oswald Inglin an der vorletzten Grossratsitzung von der mündlichen Beantwortung seiner Interpellation durch Baudirektor Hans-Peter Wessels befriedigt. Dieser hatte seine Fragen bezüglich dem angekündigten Bau einer Bahnhof-Passerelle und der teilweisen Verwirklichung der Vision CentralPark sicher nicht in seinem Sinn beantwortet. Es ging primär darum abzuklären, ob die Möglichkeit in Erwägung gezogen wird, beim allfälligen Erstellen einer dringend erforderlichen zweiten und möglicherweise später gar dritten Passerelle im Sinne der CentralPark-Visionen dazwischen eine kleinere Grünanlage zu pla-

nen. Bereits schon der SBB-Zuständige für Infrastruktur erklärte Mitte Januar an einer Versammlung der Gruppe Bahnhof, dass so etwas kaum in Frage komme. Regierungsrat Wessels beantwortete zwar diesen Passus in der Inglin-Interpellation nicht so resolut, konnte dann aber elegant zur Erklärung ausweichen, dass die SBB zuerst eruieren müssen, ob nicht eine unterirdische Variante realisierbar sei. Eine entsprechende Studie ist Anfang Januar in Auftrag gegeben worden. Die Ergebnisse sollen etwa in einem Jahr greifbar sein. Vorher aber soll auch noch der Rahmenplan für die Verkehrsinfrastruktur vorliegen.

Es heisst also weiterhin warten, abwarten und hoffen, dass auch für die Bevölkerung «hinter den sieben Gleisen» etwas vernünftiges rauskommt. Eine vertretbare Anbindung unseres Quartiers an die Kernstadt ist überfällig und der Ruf nach etwas mehr Grün und Entspannungsräumen beim oder über dem Bahnhofsgelände nicht min-



Weder die SBB noch die Basler Regierung haben die Absicht, sich ernsthaft und seriös mit den Ideen der CentralPark-Visionäre auseinander zu setzen.
Fotomontage: JakobPlanung.

der berechtigt. Zwar handelt sich bei der Grosszone um den Bahnhof Süd weitgehend um SBB-Areal, was aber nicht ausschliesst, dass sich die Basler Regierung gegenüber dem Bundesbetrieb bezüglich der Stadtgestaltung stärker bemerkbar macht. Eine Verbesserung des Unortes Meret Oppenheim-Platz und Umgebung könnte endlich, ja müsste, dringend ins Auge gefasst werden. Das Service Public-Denken der SBB darf nicht weiterhin an der un-

sichtbaren Schranke Profit/Nonprofit gestoppt werden. Für die sozialen Aspekte müsste sich eigentlich der Kanton viel stärker und vor allem überzeugender bemerkbar machen. Vielleicht sehen das die Grossräte und Grossrätinnen im Kreis Grossbasel Ost als mögliche politische Antriebskräfte auch so. Sofern sie sich für die Anliegen unseres Quartiers ernsthaft interessieren.

Willi Erzberger

Dipl.Ing. FUST
auch **Fust-Center**
im **Eschenmoser**

Bis Fr. 500.- Eintauschrabatt auf ausgewählte Kaffeevollautomaten!

30% auf alle Martellomaschinen!

nur **83.90**
vorher **119.90**
Sie sparen 30%



Die Schmalste
Casolino
• Mit Stromabschaltautomatik • 20 Bar Druck
Art. Nr. 250767

Portionensysteme

nur **99.90**
vorher **199.90**
-50%



Multi-Heissgetränk-System
BOSCH Tassimo TAS 4012 CH
• Vollautomatische Zubereitung div. Kaffee-, Tee- u. Kakaospezialitäten Art. Nr. 139819

10% auf alle Nespressomaschinen!

nur **134.90**
vorher **149.90**
Sie sparen 10%



Rundum attraktiv
Nespresso TX 100 Just Black
• Klein, kompakt und pfiffig
• Kapsel-Auswurfautomatik Art. Nr. 710209

45 Jahre Jubiläums-Hit

499.-
statt **999.-**
-50%



Italienischer Kaffeegenuss
DeLonghi ESAM 4000 B
• Vorbrüh-Aroma-System • 2-Tassen-Funktion, Heisswasserfunktion für Teezubereitung
Art. Nr. 370360

Kaffeevollautomaten

Eintauschpreis nur **1099.-**
statt **1199.-**
Sie sparen 100.-



Der schmalste Kaffeevollautomat
Jura ENA 8 Full Black
• Mit AromaBoost Funktion
• Mit Energiesparmodus Art. Nr. 540638

Eintauschpreis nur **1499.-**
statt **1999.-**
Sie sparen 500.-



Latte Macchiato auf Knopfdruck
Bosch VeroBar 300
• Minimierung der Aufheizzeit: Schnellste erste Tasse Art. Nr. 139021

Gratis 2 kg Médaille d'Or Kaffee im Wert von Fr. 29.80!

Allmarken-Express-Reparatur, egal wo gekauft! 0848 559 111 oder www.fust.ch

• 5-Tage-Tiefpreisgarantie* • Riesenauswahl aller Marken
• 30-Tage-Umtauschrecht* • Occasionen / Vorführmodelle
*Details www.fust.ch • Mieten statt kaufen

Bestellen Sie unter **www.fust.ch**

Basel, Eschenmoser, Heuwaage, 061 201 31 01 • Basel, Shopping-Center St. Jakob-Park, 061 378 87 11 • Basel, Einkaufszentrum Gundelitor, 061 367 91 00 • Basel, Fust-Supercenter, Rebgasse 20, 061 686 93 60 • Füllinsdorf, Schneckelerstrasse 1, 061 906 95 00 • Kaiseraugst, Hobbyland, Junkholzweg 1, 061 816 92 30 • Oberwil, Fust Supercenter, Mühlemattstr. 23, 061 406 90 00 • Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz 0848 559 111 • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 160 Filialen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

BUSER 

FACHGESCHÄFT FÜR
PAPETERIE & BÜROBEDARF

Fasnachtskalender und grosse Auswahl an Fasnachtskarten tolle Keramikfiguren

Güterstrasse 177 vis-à-vis Gundelitor
Tel. 061 361 58 18 Fax 061 363 91 35

Beachten Sie unser Schaufenster!

E-Mail: pap.buser@vtxmail.ch
www.papeterie-buser.ch

175676

PIGUET

UHREN - BIJOUTERIE
am Telplatz
Güterstrasse 207
4053 Basel
Tel. 061 361 69 36

Bei uns ist der Frühling schon sehr bunt...

707743

Spatenstich «Sologarten II» an der Güterstrasse 149

GZ. Trotz den unschönen Erpressungen 2010/11 im Zusammenhang mit der Entmietungen im Altbau (siehe GZ vom 1. 12. 2010, Seite 9: www.gundelingen.ch) bisherige Ausgaben konnte im Beisein von Frank Nyfeler (Bauherrschaft), Manfred Meuri (GU Priora Basel), Claudio Turi (Bauherrenvertreter), Roland Lindner (Architekt LW/Grossrat BS), Paul Waldner (Architekt LW), Nachbar F. Rüegg (vom gleichnamigen Geschäft, Büroartikel, -handel) sowie Unternehmern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Bauarbeitern und Involvierte am Donnerstag, 3. Februar 2011 der traditionelle Spatenstich von «Sologarten II» gefeiert werden.

In der Neuüberbauung «Sologarten II» an der Güterstrasse 149 (vis à vis Casa Hirsbrunner) entstehen 18 grosszügige Wohnungen und zwei Ladenlokale. Auf März 2012 werden diese neuen Räumlichkeiten bezugsbereit sein. Die Vermietungen wird durch die Firma Deck AG Basel (Telefon 061 278 91 31) durchgeführt.

Die Bauherrschaft und die LW Lindner Waldner Architekten sind jetzt schon stolz auf ihre Entwürfe des entstehenden Neubaus. Mit diesem neuen sehr attraktiven Gebäude



1) Die Baugrube des entstehenden Neubaus «Sologarten II» an der Güterstrasse 149. 2) Blick Richtung Güterstrasse (vis-à-vis Casa Hirsbrunner). 3) Traditioneller Spatenstich mit (v. l. n. r.): Manfred Meuri (GU Priora Basel), Claudio Turi (Bauherrenvertreter), Frank Nyfeler (Bauherrschaft), Roland Lindner (Architekt LW/Grossrat BS) und Paul Waldner (Architekt LW). Fotos: GZ.

wird die «Boulevard» Güterstrasse weiter verschönert und – im Hin-

blick auf die zukünftige Attraktivität im Quartier – das Gundeli um

einen weiteren «Baustein» aufgewertet. ■

Neu im Gundeli

Margarethen-Stübli

Seit dem 1. Februar 2011 hat das Restaurant-Pizzeria Margarethen Stübli (ehemals Aida) an der Margarethenstrasse 45 wieder geöffnet.

GZ. Der Inhaber und Wirt Erol Kaya bringt eine langjährige Gastroerfahrung von über 20 Jahren mit. Nachdem er als Kellner im Hotel Hilton angefangen hatte, führte er in Laufenburg ein kleines Restaurant. Zurück in Basel übernahm er dann das ehemalige Restaurant Aida, das heutige Margarethen-Stübli.

Das Restaurant hat eine grosse Fensterfront, sodass der Raum sehr frisch und einladend hell ist. Mit farbigen Bildern an der Wand, der schönen Holzdecke wie auch dem Steinboden, der Buffet-Bar und dem dunklen Mobiliar, den roten Tischläufern bietet das Restaurant ein wunderschönes Ambiente. Das Restaurant ist rauchfrei, hat aber im Nebenraum eine Fumoir-Raucherzone (nicht zu verwechseln mit dem Verein «Fümoar» - hier benötigen Sie keinen Raucher-Ausweis). Im Sommer lädt eine Gartenterrasse zum Verweilen ein.

Gute Küche und Pizzeria

Der Inhaber und Wirt Erol Kaya bietet Ihnen eine Vielzahl an leckeren italienischen und schweizerischen Speisen an. Jeden Morgen gibt es ein Frühstück Continental für nur Fr. 10.50, Business Fr. 13.50 mit frischen «Buttergipfeli», Laugen- und Vollkornsilberli, Sandwiches etc.

Am Mittag ist von 11.30-14 Uhr und abends von 18-22 Uhr warme Küche. Zu den frisch zubereiteten

Hauspezialitäten gehören Fleischgerichte mit Rindfleisch: Rumpsteak vom Grill, Café de Paris mit Pommes und Gemüse für nur Fr.

20.50, Entrecôte vom Grill «Buby» mit Gemüse und Kartoffelcroquetten und Cordonbleu-Variationen. Gerichte mit Kalbfleisch: ZH-Geschnetzeltes und Wienerschnitzel; mit Schweinefleisch: Rahmschnitzel, und «Schnipo». Des weiteren gibt es 2 Fischgerichte, 6 verschiede-

Aktion bis 15. 3. 11
jeweils ab 18 Uhr:
alle Pizze nur Fr. 11.90

dene Röstisorten (separate Karte) und diverse Salate von grünem über gemischten Salat, Wurstsalate, Thon-Salat oder ein Roastbeef-teller.

Täglich sind 3 verschiedene Mittagsmenus ab Fr. 15.50 (4 Gang) mit Suppe, Salat, Hauptgang und Dessert im Angebot. Zu allen Gerichten sind verschiedene Weinsorten zu haben, nebst dem üblichen Angebot an Likören, Bieren und nicht-alkoholischen Getränken.

Für den kleinen Hunger gibt es Fleischkäse Pommes Spiegelei, Omelette, Toast Hawaii, Schweins- oder Kalbsbratwurst mit Rösti. Und nicht zuletzt werden über 12 verschiedene Pizze frisch aus dem Pizza-Schamott-Stein-Ofen zubereitet. Natürlich sind auch Pastagerichte zu haben, z.B. Spaghetti Napoli, Gorgonzola, Carbonara, del Chef, Margarethen-Stübli usw. Für Kinder können spezielle Kinderteller bestellt werden. Zum Abschluss stehen viele feine Desserts zur Auswahl: Sorbet's und Rahmglaces, Merinques, Bananen-Split, Coupe Danemark.

Bankette...

Das Margarethen-Stübli bietet Ihnen auch Bankette oder Partyservice für jeden Anlass an, sei es für einen Apéro, Firmenanlässe Hochzeiten oder Geburtstage. Gehen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst vom angenehmen Ambiente und der feinen Küche des neuen Restaurant Margarethen-Stübli, Margarethenstrasse 45. Öffnungszeiten: Mo-Fr von 07.30-24 Uhr, Sa von 8.30-24 Uhr, So geschlossen. ■



Einladendes Ambiente im neuen Restaurant/ Pizzeria Margarethen-Stübli (ehem. Rest. Aida) an der Margarethenstrasse 45 (Ecke Güterstrasse). Aktion bis 15. März - jeweils ab 18 Uhr: alle Pizze zu nur Fr. 11.90! Fotos: GZ.

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Dornacherstr. 192, 4053 Basel, Tel. 061 361 15 17, www.stadtbibliothekbasel.ch. Öffnungszeiten: Mo 14–18.30 Uhr, Di 10–12 Uhr, 14–18.30 Uhr, Mi–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

BFA Jugendzentrum Purple Park Gundeldingen, www.purplepark.ch, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, Telefon: 061 361 39 79

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Herr Claude Wyler, Co-Präsident, Falkensteinerstrasse 43, 4053 Basel, Telefon 061 331 52 76, oder bei Herr Lucius Hagemann, Vizepräsident, Arbedostr. 14, 4059 Basel, Tel. 061 361 53 95. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Eislauf-Club beider Basel. Kunstlauf, Eistanz, Schnellauf, SYS. Spezielle Kurse für Kinder und Erwachsene. Sekretariat: Neu: Sekretariat: Largitzenstrasse 65, 4056 Basel.
E-Mail: ECbeiderbasel@gmx.ch

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192. Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Martin von Wyl, Freulerstr. 27, 4127 Birsfelden, Telefon: P 061 481 36 97.
E-Mail: obmaa@gunde.li

Förderverein Alterszentrum am Bruderholz. Tel. 061 365 91 91, Bruderholzweg 21, Zentrumsleiter: R. Krüsi; Präsident: Dr. Werner Strösslin, Leuengasse 1, 4057 Basel, 061 361 46 36.

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Alfred Weisskopf, Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel, Tel. 061 331 72 61.

Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Interessierte Damen und Herren wollen sich an den

Präsidenten Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, oder an den Informationsbeauftragten, Dr. Roman Geeser, Krachenrain 58, 4059 Basel, Telefon 061 361 85 76 wenden.

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, elisabeth_ackermann@hotmail.com

Interessen-Gemeinschaft Gundeldinger- und Bruderholz-Geschäfte. CH-4053 Basel. Telefon 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Benni Steimer, Koordinator, Gundeldingerstrasse 425, 4053 Basel, Telefon 061 331 69 27, brosteimer@bluewin.ch.

strasse 15, 4132 Muttenz, Telefon 061 467 68 12

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Präsidentin: Beatrice Isler, Dittingerstrasse 11, 4053 Basel, Tel./Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Claude Wyler, Telefon 061 331 52 76. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Telefon 061 361 61 48, elfithoma@bluewin.ch

Ökumenischer Verein für Altersfragen Bruderholz. Präsident: Prof. Dr. Gerhard Steiner, Passwangstr. 54, 4059 Basel. Trägerschaft des Betagtenzentrums und Pflegeheims «Zum Wasserturm», Giornicostrasse 144, 4059 Basel, Telefon 061 361 20 30. Zentrumsleiter: Bruno Engeler.

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident:

Die **Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden! Quartierkoordination Gundeldingen, Präsidentin Beatrice Isler, Dittingerstrasse 187, 4053 Basel, Telefon 061 331 08 83.

The Open Door, your English speaking club. We offer Parent/Toddler, Playgroups and Structured learning groups. Telefon 061 361 17 10
www.opendoorbasel.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Erika Hofmann, Telefon 061 462 40 10.

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; unterstützt Quartier-Projekte «Plattform Querfeld»: (Gratisnutzung Querfeld-Halle) und Hallenflohmarkt.
verein@querfeld-basel.ch
www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im Providentia, siehe Schaukästen oder unter www.gundeldingen.ch

vitawiss Sektion Basel/Binningen: vitawiss funktionale Gymnastik, vitawiss Atemgymnastik, Wassergymnastik, Aquafitness. Sonnenbad St. Margarethen, offen 15. April bis 15. Oktober. Info: Kurswesen, Verena Bertschmann, 076 349 88 41.

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73. Kassier: Stephan Stäuble Telefon 061 361 64 96.
www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:

Preise:
Grundeintrag Fr. 13.50 (inklusive sind 4 Zeilen) jede weitere Zeile Fr. 3.–
Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mittwoch, 9. März 2011, ist am Donnerstag, 3. März 2011.

erdgas fahren

**DER NEUE FIAT DOBLÒ:
RAUMFAHRT FÜR DIE GANZE FAMILIE.**

Der neue Doblo Panorama 1,4 T-Jet Natural Power mit Erdgas Turbo-Motor erhältlich ab Fr. 26'500.–

- 5 Sitzplätze • Beidseitige Schiebetüren • Komfortabler Innenraum
- Sparsamer Motor mit nur 134g/km CO₂ Abgas-Emission
- 6 Airbags serienmässig • ESP mit Hill-Holder
- Innovative Bi-Link-Radaufhängung • Blue&Me™-TomTom-Navigationssystem

Plattner AG

Ihre Basler FIAT-Vertretung und FIAT-Erdgas-Spezialist Winkelriedplatz 8 4053 Basel (im Gundeli) Telefon 061 361 90 90 www.garage-plattner.ch

«Gundeli-Fescht 2011»: 17.–19. Juni 2011 im Margarethenpark www.gundeldingen.ch

LDP Die Liberalen Grossbasel Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Tel. 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Garten-

Matthias Scheurer, Dornacherstrasse 53, Tel. 061 681 37 18. Mitgliederbetreuung: Emmy Notter, Liesbergstrasse 1, Tel. 061 331 61 28.

Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz. Co-Präsidium: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Winkelriedplatz 6 und Stüftungsmitglied von Spitex Basel. Stüftung für Hilfe und Pflege zu Hause.

Impressum: Verlag und Inseratenannahme: Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstrasse 10, Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2. **Redaktion:** Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch.

Herausgeber, Chefredaktor und Inseratenteil: Thomas P. Weber. **Buchhaltung:** Silva Weber. **Sekretariat:** Michèle Ehinger. **Redaktionsbearbeitung:** Sabine Dédé. **Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Willi Erzberger, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Rodolfo Jaggi, Lukas Müller, Rolf Triulzi, Markus R. Weber und weitere. **Fotografen:** Martin Graf, Pierre Hadorn, Benno Hunziker, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere. **Grundauflage:** mind. 18 500 Expl. Erscheint 16 x im Jahre 2011 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung). **Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St. Alban sowie im vorderen Münchenstein. **Grossauflagen:** min. 30 000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft!

Inseratenpreise (seit 2008!): 1-spaltige Millimeterzeile (27 mm breit) Fr. 1.17 + 8% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 3.51 (Seite 1: Fr. 4.70) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%. **Druckverfahren:** Offset. **Druckunterlagen:** Druckfertiges «.pdf» (sowie alle gängigen PC-Daten/Programme) per E-Mail: gz@gundeldingen.ch oder Mac-Programme: Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und QuarkXPress (Logos, Bilder, Schriften müssen im gleichen Daten-Dokument mitgeliefert werden). Datenträger bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden! **Druck:** Basler Zeitung. **Abonnementspreis:** Fr. 45.– + 2,5% MwSt. MwSt-Nr. 688 744. **Copyright** für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Neu im Gundeli

Seniordienste Basel

GZ. Seit 2007 hat die Seniorendienste Basel, die Seniorenbetreuung für betagte Menschen zu Hause, die Geschäftsstelle im Gundeldinger Quartier. Im Februar 2011 wurden die neuen, grossen und hellen Büroräumlichkeiten in der Güterstrasse 90 bezogen. An der Geschäftsstelle arbeiten 13 Mitarbeitende im Büro. 200 Mitarbeitende unterstützen und betreuen Senioren zu Hause im Alltag, um die Le-

bensqualität zu erhalten und so lange wie möglich zu Hause leben zu können. Die Kunden schätzen vor allem, dass immer die gleichen Mitarbeitenden eingesetzt werden. Zudem sind die Zuverlässigkeit und die hohe Qualität der Dienstleistungen Pluspunkte der Seniorendienste Basel. Für Auskünfte: Telefon 061 205 55 77 oder auf der Webseite www.homeinstead.ch, E-Mail: basel@homeinstead.ch. ■

Coiffure Kreativ Team



Das Coiffure Kreativ Team-Geschäft mit Nagelstudio an der Bruderholzstrasse 16 bietet zurzeit einen lukrativen Baustellenrabatt an. Foto: GZ.

GZ. Schon bereits seit 12 Jahren befindet sich das Coiffure Kreativ Team und zugleich Coiffeurfachschule mit persönlicher und besonderer Atmosphäre an der Bruderholzstrasse 16!

«Der Service unserer Kunden steht an erster Stelle» betont Geschäftsleiterin und Coiffeuse Frau Merola und «mit unserem Einfühlungsvermögen und der richtigen Beratung, möchte wir unseren Kunden die Möglichkeit geben, eine Frisur die ihre individuelle Besonderheit unterstreicht!»

Das Coiffure Kreativ Team bieten für ihre Kundschaft, eine vielseitiges Angebot: bestehend aus Kopf- und Haaranalyse, Haarschnitt, Legen, Föhnen, Glätten, Färben, Tönen, Méches, Augenbrauen zupfen und Wimpern färben, Hochzeit und Festfrisuren, Echthaarverlängerung und Verdichtung.

Eine Besonderheit ist das integrierte Nagel Studio mit Nagelanalyse, Manicure, Nagelverlängerung, Verstärkung und Nageldesign. Kreativ Team hat auch in der Wahl der Produkte hohe Massstäbe gesetzt. Für die Haare: «Goldwell» und «Matrix» und für die Nägel: «Alessandro» und «You».

«Wir betreuen unsere Kunden in einer entspannten Atmosphäre, so dass sie sich bei uns wohlfühlen und sicher eine sehr angenehme Zeit bei uns verbringen» so Geschäftsleiterin Frau Merola.

«Baustellenrabatt»

Seit über neun Monaten wird direkt neben dem Coiffure-Laden das Rotkreuz-Haus gebaut. Die Bauab-

schränkungen stehen weit in die Bruderholzstrasse hinein. Ihr Geschäft ist «dahinter» total versteckt und auch die Laufkundschaft fehlt, da wegen der Baustelle die Passanten auf das gegenüberliegende Trottoir geleitet werden. Darum bietet das Kreativ Team einen lukrativen «Baustellenrabatt» an. Lassen Sie sich von unseren günstigen Preisen überraschen!

Aktuell

Stress im Büro? Für stressgeplagte Damen und Herren bietet das Kreativ Team gratis (nach einem Haarschnitt mit Haarwaschen) während der Mittagszeit oder am Dienstag- und Mittwoch-Abend eine Kopfmassage an. Voranmeldung empfiehlt sich. Haben Sie Lust auf eine schöne, pfiffige Frisur? Das Kreativ Team bietet für jedes Budget eine passende Frisur.

Modelle gesucht: Für die Coiffeurfachschule werden noch Modelle gesucht (Frau Merola gibt Ihnen gerne nähere Auskunft) und lassen Sie sich von dem sympathischen Team beraten. Auch sind für die Coiffeurfachschule noch einige Plätze frei, gehen Sie unverbindlich vorbei oder rufen Sie an.

«Danke für Ihr Vertrauen und herzlich willkommen bei uns, Ihr Kreativ Team».

Öffnungszeiten: Di + Mi 8–20Uhr (längere Öffnungszeiten!), Do + Fr 8–18Uhr, Sa 8–14 Uhr, Mo geschlossen, Voranmeldung unter Telefon 061 361 43 33. ■

Bahnhofkühlhaus weicht Werkstätten der BVB



Foto: GZ.

GZ. Der Regierungsrat beantragt den Grossen Rat für das Areal des ehemaligen Bahnhofkühlhauses im Bereich

Münchensteinerstrasse/Wolfgottesacker eine Zonenänderung und die Aufhebung des Bebauungsplans. Diese Massnahmen sind die Voraussetzung für eine Verlagerung der BVB-Werkstätten vom heutigen Standort am Walkeweg auf das Kühlhausareal. Am Walkeweg, dem ungleich attraktiveren Standort, sollen Wohnungen gebaut werden.

Die Frigosuisse AG betrieb bis Ende 2006 das Bahnhofkühlhaus auf dem gleichnamigen Areal an der Münchensteinerstrasse. Es liegt gegenüber dem M-Park und direkt angrenzend an das Güterbahnareal Wolf und an den Friedhof Wolfgottesacker. Im Jahr 2006 trat die Grundeigentümerin des Bahnhofkühlhausareals, die Frigosuisse Immobilien AG, mit drei Entwick-

lungsvarianten an den Kanton heran. Der Frigosuisse lagen entsprechend den drei Varianten drei Kaufangebote vor. Das Hochbau- und Planungsamt prüfte und bewertete diese drei Varianten aufgrund verschiedener Kriterien wie Lagequalität, Verkehrskapazitäten, Umfeld sowie bau- und planungsrechtlicher Vorgaben und empfahl, die Verlagerung der BVB-Werkstätten weiter zu verfolgen. Daraufhin verkaufte die Frigosuisse Immobilien AG das Land dem Kanton und ebnete so den Weg für die Verlagerung.

Für die Werkstätten der BVB soll das Areal (bisher Industrie- und Gewerbezone) der Zone für Nutzungen im öffentlichen Interesse zugeordnet werden. Gleichzeitig muss der bestehende Bebauungsplan aufgehoben werden.

Gegen die Pläne sind keine Einsprachen eingegangen. ■

Leserbriefe

Nach der Pfeife tanzen...

Zu Artikel Quartierrose, Politique a la baloise, meine andere Sichtweise. GZ11-01/16 vom 26.1.2011
Ja, da haben wir es wieder, das leidige Thema rund um Regierungspräsidenten Guy Morin. Mir ist da allerdings ein ganz anderer Verdacht gekommen, als dass man einfach nur sparen will, indem man Geld spricht für jemanden den es nicht gibt, das wäre zu trivial.

*Man wollte ganz einfach kein Geld für den Neutralen Quartierverein Bruderholz sprechen, weil dieser halt eben zu neutral ist und nicht nach der Pfeife des Stapi tanzt. So kommt es mir nach der Lektüre aller diesbez. Artikel in der GZ jedenfalls vor. Ein Quartierverein darf nicht zum Infiltrationsinstrument irgendwelcher politischer Strömungen werden (Q9).
Gruss H.B.*

P.S. JA zu einer Gemeinde Gundeldinger-Bruderholz. Irgendwie muss man sich von diesem Sumpf abkoppeln. Eine sehr gute Idee.

Rechtfertigung ungläubig

Zum Leserbrief Grossrat Herr Christian Egeler GZ-Ausgabe vom 26. Januar 2011.

Ich habe die Rechtfertigungen von Herr Egeler mit Stirnrunzeln gelesen. Klingt gut nur....: Ich wohne über dreissig Jahre im Gundeli und ich habe auch nicht vor, hier weg zu ziehen. Mit Interesse verfolge ich die Bemühungen des NQVG's und machte mir sicher auch schon Gedanken dort mit zu helfen, obwohl es oftmals ein Kampf gegen Windmühlen ist. Aber eben liegt hier das Problem der Lösungen nicht bei den Quartierbewohnern sondern ganz einfach in dieser Politik. Herr Egeler Sie können für das Quartier arbeiten wo sie wollen! Sei dies vor, über, hinter oder auch weit weg vom Grossratsaal.... Aber solange sie keine zählbaren und sichtbaren Ergebnisse für das Quartier vorweisen, sind sie mit ihrer Rechtfertigung ungläubig. Ihr Vorwurf, mangelnde Wertschätzung, hat damit gar nichts zu tun und ich kann diesen Journalisten von der GZ absolut recht geben in ihrer Berichterstattung.

Franco Rätz, Quartierbewohner

Bella Italia im Coop Gundeli

**Köstlich italienisch:
Pasta, Saucen,
Käse, Prosecco,
Wein ...**

Geniessen Sie am Tellplatz schon jetzt einen Vorge-schmack auf Sommer, Sonne, Strand und Meer. Das Team des Coop-Supermarkts Gundeli nimmt Sie mit auf eine kulinarische Reise nach «Bella Italia».

Noch bis Samstag, 26. Februar, finden Sie eine besonders grosse Auswahl an Spezialitäten der italienischen Küche: feine Pasta, dazugehörige Saucen, spezielle Käse, einige der besten Weine, die italienische Winzer in ihren Kellern reifen lassen, und vieles mehr.

Viele der Delikatessen gibt es erst noch zu Aktionspreisen. **Und am Samstag, 26. Februar, profitieren Sie mit dem untenstehenden Bon erst noch von 10 Prozent Rabatt auf Ihren Einkaufsbetrag.** Buon Appetito!

hap

«Wir laden Sie gerne zu einer kulinarischen Reise ans Mittelmeer ein», strahlt Gabriela Gregorin, Geschäftsführerin Coop Gundeli.

SPAR-BON

10% Rabatt auf Ihren Einkaufsbetrag.

10%

Gültig am Samstag, 26.2.2011

Einlösbar ausschliesslich im Coop Basel Gundeli oder im Coop Basel Hauenstein.

Bon an der Kasse abgeben.

Bon nur einmal einlösbar.

Nicht kumulierbar mit anderen Bons und mit Wein-Aktionen/-Mengenrabatten.



2 063000 230097

Nicht gültig für: Tchibo Sortiment, Coop Restaurant, Spirituosen/Aperitifs, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reka-Checks, vorgezogene Recycling-Gebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrichtsäcke/Gebührenmarken, Telefonkarten und Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Textilreinigung, Zeitungen/Zeitschriften, Mietgeschäfte, Hauslieferdienst, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen.

coop

Für mich und dich.

Forum der Parteien

FDP
Ihre Stimme.

Bürgergemeinderatswahlen 2011

Am 15. Februar hat der gut besuchte Parteitag der FDP 40 Kandidatinnen und Kandidaten für die Bürgergemeinderatswahl vom 15. Mai 2011 nominiert. Auch die FDP Grossbasel Ost ist auf der Wahlliste prominent vertreten: Allen voran sind zu nennen Paul von Gunten, alt Bürgerrat und Markus Grolimund, bisheriger Bürgergemeinderat und Fraktionschef der FDP.

Auf der Liste finden Sie weiter Erich Bucher, Präsident der FDP Grossbasel Ost, Andreas Gengenbach, Kassier der FDP Grossbasel Ost, Bea Haller, Erziehungsrätin, David Jenny, ehemaliger Präsident FDP Grossbasel Ost, Stephan Maurer, ehemaliger Grossrat und Regierungsratskandidat DSP, Dr. Gustav Mez, Richter am Zivilgericht.

Mit Fabienne Beyerle ist eine junge Frau auf der Liste, die als Vorstandsmitglied der FDP Grossbasel Ost wirkt. Murat Kaya ist ein Vertreter der in unserer Partei zunehmend aktiven eingebürgerten Aus-



Dr. Roman Geeser, FDP.
Foto: zVg

länder. Schliesslich stellt sich auch Urs Keller freundlicherweise als Kandidat zur Verfügung. Um die Chancen der Mitte zu stärken, hat der Parteitag einstimmig einer Listenverbindung mit der LDP (Liberal-Demokratische Partei) zugestimmt.

Ein wichtiges Ziel unserer Fraktion wird es sein, eine strenge Einbürgerungspolitik zu betreiben: Wer nicht Deutsch kann oder vorbestraft ist, soll nicht eingebürgert werden. Aus Liebe zu Basel!

Dr. Roman Geeser

Senden Sie Ihren Artikel für das «Forum der Parteien» mit Foto und Parteienlogo ganz einfach an:
gz@gundeldingen.ch
Sie erfahren (anhand der individuellen Länge) was Ihr Beitrag kostet.

Thomas Weber

Im «Forum der Parteien» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogenen Aktualitäten und politischen Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

Forum der Parteien

90 Jahre Pauli Schär



Pianist Pauli Schär feierte mit seiner Partnerin Vreny, Familie und Freunden seinen 90sten Geburtstag.

Foto: GZ.

GZ. Pauli Schär, ehemals gefragter Pianist und seit 72 Jahren ein Gundelianer, durfte am 12. Februar seinen 90sten Geburtstag feiern. Das grosse Fest mit Familie und Freunden fand im Restaurant St. Jakob statt. Am Fest überbrachte Vreny, seine Partnerin, ihrem Pauli folgende Wünsche:

*90 Jahre sind es wert,
dass man Dich besonders ehrt,
darum möchte ich Dir sagen,
es ist schön, dass wir Dich haben!*

*Über Dir stehe ein guter Stern,
dies wünscht ich Dir von Herzen gern!*
Pauli Schär wohnt an der Pfeffingerstrasse 80, wo er im 3. Stock eine gemütliche Wohnung voller Erinnerungsstücke an ein erfülltes Pianistenleben hat. Am 12. Februar 1921 kam er im Frauenspital Basel als Sohn des Albert (kaufm. Angest.) und der Emma Schär (geb. Müller) zur Welt. Die Jugend verbrachte er mit seinem jüngeren Bruder René zwischen dem Vater (Heimatort Wyssachen, BE) und der Elsässer Mutter in St. Louis, war aber häufig Gast bei «Grossmutter Schär» an der Pfeffingerstrasse 40. Nach 5 Jahren «Ecole normale» in St. Louis besuchte er 2 Jahre die Realschule im Pestalozzischulhaus Basel und danach 1 Jahr die Kantonale Handelsschule. Darauf absolvierte Pauli Schär in Basel eine 3jährige Lehre als Elektroinstallateur. Im Jahr 1939, nach seinem Lehrabschluss, brach der 2.

Weltkrieg aus, so dass Familie Schär mit dem Leiterwägeli von St. Louis nach Basel flüchten musste. Schon in Saint Louis hatte Pauli Klavierunterricht, später besuchte er in Basel die Musikschule. Durch den guten Kontakt zu Egon Zenker (Musikgeschäft) erhielt er ein erstes Engagement als Pianist in der Rialto Bar, später einen festen Musikvertrag für das Café Elite in Luzern. Ab 1941 war Pauli im Aktivdienst mit 552 Dienstofftagen. In diesem langen Dienst hat Pauli als Telefon-Pionier immer wieder seine Kameraden mit der Klavierhandorgel unterhalten und den Dienstkollegen vertrieben...

Zwischen den Militärdiensten wurde Pauli Schär zum «gefragten» Amateur-Pianisten. Dann spielte er (als Profi) mit ca.15 verschiedenen Formationen und zuletzt 14 Jahre mit Bruno Bandini's «Lanigiro», danach von 1961-87 Barpianist in der Pfeffermühle. Er zügelte 1961 vom Winkelriedplatz an die Gundeldingerstrasse 93 und 1988 in die heutige Wohnung an der Pfeffingerstrasse 80, wo er seine Nachbarin Vreny kennenlernte. Daraus entstand eine wunderbare und harmonische Partnerschaft. Im Alter entlastete sich der Pianist zunehmend von seinen Engagements; so trat er noch in Altersheimen auf oder bei gelegentlichen Familienanlässen... Seit drei Jahren verunmöglicht ein Gehörleiden eine weitere Betätigung am Klavier, so dass «Pooli» (wie er von Freunden genannt wird) nach 67 Jahren als aktiver Pianist getrost ausruhen und zurückschauen darf. Er ist trotz seinen 90 Jahren immer noch sehr rüstig, freut sich des Lebens, liest die BaZ und die Gundelzeitung, kocht und isst sehr gerne und verachtet auch ein Gläschen Rotwein nicht. Zu seinen täglichen Tätigkeiten gehören Kreuzworträtsel lösen, sms-len, mit dem PC arbeiten, fernsehen, besonders Sport, die Nachrichten und Tele Basel. Pauli liebt Spaziergänge und Autofahrten mit Vreny, mit der er seit 22 Jahren zusammen ist. ■

Rendez-vous mit...

Christophe Haller, Echter Südbasler



Christoph Haller.

Foto: zVg.

Am 19. Juni 1957 in Basel als ältester Sohn des Biologen Pierre-Henri Haller und der Claude (geb. Fankhauser) zur Welt gekommen, verbrachte er zusammen mit einem Bruder und einer Schwester eine glückliche Jugend an der Sempacherstrasse 61. Französischsprachig aufgewachsen, gehörte die Familie

zur Eglise Française (später auch zur Titusgemeinde). Er besuchte den Kindergarten und die ersten Primarschuljahre im Gundeldingerschulhaus. 1964 übersiedelte man an die Marignanostrasse 4 aufs Bruderholz. Nach der Primarschule ging Christophe zuerst ins RG, wechselte aber später an die Kant. Handelsschule. Früh zeigte sich sein Organisationstalent, indem er zwischen 1973-75 in der Tituskirche Jugend-Discos initiierte, bei denen bis zu 300 Jugendliche aus der ganzen Stadt teilnahmen. 1978 bestand er die Handelsmaturität und absolvierte im gleichen Jahr die Artillerie-RS in Frauenfeld, verzichtete aber auf eine militärische Karriere. Klar war ihm die Studienwahl an der Uni Basel: Nationalökonomie, in der er bei den Prof. R.L. Frey und W. Hill wertvolle Anregungen für sein wirtschaftspolitisches Engagement erhielt: 20jährig trat er in die FDP ein, war Präsident der Jungfreisinnigen, machte Studentenpolitik, (ein paar Jahre zuvor war er noch bei der Besetzung des AKW-Geländes in Kaiseraugst dabei gewesen...), und spielte Handball im Junioren-Freundeskreis des GTV. Ab 1980 bezog er im Duggingerhof -im äussersten

Gundeli -ein eigenes Studentendominizil, allwo seine Liz. - Studie über einen «Fonds zur Förderung des ö.V.» entstand. 1982 beendete er sein Studium mit dem Examen zum «lic.rer.pol.». Danach begann die Praxis: 8 Monate in einem pharmazeutischen Betrieb in Paris, 1983-84 an einer PR-Agentur in Zürich (als Pendler mit Wohnadresse an der Güterstrasse). Im Mai 1985 trat er in den Dienst der «Nationale Suisse»; als Vertriebsleiter bereiste er die ganze Schweiz... Nach 25 Jahren übernahm er nun Anfang 2011 in den «Vaudoise Versicherungen» als Generalagent die Leitung der Generalagentur Basel.

1985 heiratete er Bea Lang, eine kfm. Angestellte aus seinem GTV-Freundeskreis und bezog mit ihr eine Wohnung an der Gempenstrasse 41. Zwischen 1985 und 1989 wurden ihnen drei Kinder geschenkt: Florence, Léonie und Philippe (die beiden letzteren engagierten sich später bei der Gundeli-Clique als Pfeiferin und als erfolgreicher Tambour). Seit 1989 ist die Familie im Einfamilienhaus an der Hohe Winde-Str. 19 ansässig, insgesamt ein Beispiel für ein quartierpolitisches Bewusstsein, das sich auch

Pflichten und Ämtern für das öffentliche Wohl zur Verfügung stellt. So übernahm Christophe von 1997 bis 2005 als neuer Bürgerrat die Verantwortung für das Waisenhaus. Im Januar 2005 wurde er für die FDP als Grossrat gewählt, ab 2006 als Fraktionspräsident. Dabei entwickelte sich Christophe Haller zum Experten für Finanz- und Wirtschaftspragen und die Entwicklung von Basel-Süd. Zusammen mit Sibylle Benz (SP) und Oswald Inglin (CVP) gehört er wohl zur engagierten «Gundeli-Maffia» im Grossen Rat, wachsam die Entwicklungen in unserem Kanton beobachtend und notfalls sinnvolle Kampfallianzen schmiedend.

Mit der Stadt Basel als Pfeifer bei den «Revoluzern» und als Statthalter der Zunft «Zum Goldenen Stern» (väterlicherseits) verbunden, aber auch als Mitglied der «Quartiergesellschaft zum Mammut» Gundeldingen-Bruderholz zugetan, wird er seine Visionen einer lebenswerten Stadt zwischen Eisenbahn, Bruderholz und Dreispitz einzubringen wissen. Dazu wünschen wir ihm Überzeugungskraft, innere Gelassenheit und... eine robuste Gesundheit!
Gs

Der Insider-Tipp im Gundeli

Intelligent Fitness

An der Hochstrasse 80 (im Hinterhaus) befindet sich das schicke Studio, Intelligent Fitness Zentrum Anouk Kammermann. Geleitet wird es persönlich von Frau Anouk Kammermann, diplomierte Masseurin/Ernährungscoach/Bodyforming-, Yoga und Pilates-Instruktorin und ihrem kleinen Team.

Bewegung, Entspannung und Ernährung sind die drei elementaren Punkte für ein gesundes, stabiles und ausgeglichenes Leben. Keiner dieser Punkte darf vernachlässigt werden und alle zusammen stellen sie die «Pfeiler» für Gesundheit, Prävention, Ausgeglichenheit und körperliche wie seelische Zufriedenheit dar. Bei Intelligent Fitness Zentrum Anouk Kammermanns können Sie diese «Pfeiler» in Einzel-Therapien oder in Gruppen-Kursen abdecken.

Ab Mitte März 2011 – wieder neue Kurse:

-Pilates für Beginner; -Sanft; -Level1 und 2, -für Kinder und Pilates 60+.

-YogaPilates; -Yoga und -Allegro-Duett Stunden auf Anfrage.

Pilates

Pilates ist eine eher ruhige, aber sehr kraftvolle Art der Körperarbeit. Sie hilft einem, die innere Tiefenmuskulatur aufzubauen, den ganzen Körper stabil, kräftig und straff zu halten und hat den positiven Nebeneffekt von Rückenschmerzen-Prophylaxe, grösserer Gelenkigkeit, besserer Haltung und mehr Muskelspannung. Das Pilates-Training findet in kleinen Gruppen bis zu max. 12 Personen statt. Trainiert wird auf Matten, mit Kleingeräten oder ohne Hilfsmitteln. **Allegro-Training auf speziellen Pilatesgeräten** ist in Duett-Stunden oder als Personaltraining buchbar.

Ernährungscoaching

Auch die Ernährung spielt in unserer Gesellschaft eine ganz wichtige Rolle. Themen wie Fettleibigkeit, Unterernährung, Schlafheit/Müdigkeit, Cellulitis, Haarausfall, Allergien, etc. sind aktueller denn je.



Aus diesen Gründen bietet Intelligent Fitness interessierten Menschen individuelles Ernährungs-Coaching an. Anouk Kammermann arbeitet auch als gelernte Fachkraft mit der erfolgreichen Body Reset Methode.

Personal Training

Das Personal Training mit Anouk Kammermann ist individuell, nachhaltig oder auch nur für kürzere Zeitabschnitte und auf Ihr persönliches Ziel oder Bedürfnis abgestimmt. Personal Trainings umfassen eine ganz persönliche Betreuung auf den drei Ebenen Bewegung, Ernährung und Entspannung.

Massagen/Therapien

Diverse Massagen und unterstützende Körperbehandlungen / The-

rapien, die Intelligent Fitness anbietet, finden Sie auf der Homepage.

Sind Sie interessiert? Sie finden das Studio Intelligent Fitness, Zentrum Anouk Kammermann an der Hochstrasse 80 (Hinterhaus), 16er/15er Tram-Station Heiliggeistkirche oder -Tellplatz; 11er/10er Tram-Station Peter Merian oder Münchensteinerstrasse.

Alle Gruppenkurse finden in einer angenehmen und hellen EG-Räumlichkeit statt. Eine Dusche steht den Kunden ebenfalls zur Verfügung.

Auskünfte/Anmeldung:
Frau Anouk Kammermann,
Natel 079 742 67 77,
www.intelligent-fitness.ch,
E-Mail: info@intelligent-fitness.ch.

B. Buri
COIFFEUR

Coiffeur B. Buri
Güterstrasse 223
4053 Basel Di-Fr. 8.00-18.30
061 361 40 00 Sa 8.00-14.00

gegen Abgabe dieses Bons:

Aktion 20%
bis 12. März 2011
auf alle Dienstleistungen

Termine auch ohne Voranmeldung

Verehrte Leserinnen und Leser,

vergessen Sie bitte nie, dass Sie das Erscheinen der Gundeldinger Zeitung den Inserenten zu verdanken haben!

Denken Sie bei Ihren Einkäufen/Bestellungen daran.

Physiotherapie-Praxis

Annick Rütli, eidg. dipl. Physiotherapeutin
Laufenstr. 33 im Gundeli, Tel. 061 331 20 90

Bei allen Krankenkassen anerkannt!

- Fangopackungen
- Heublumenwickel
- Krankengymnastik
- **Lymphdrainage**
- Elektrotherapie
- Ultraschall
- Manuelle Muskelmassage

Kleine Praxis, auch Hausbesuche.

Die nächste **Gundeldinger Zeitung**

erscheint bereits am **Mittwoch, 9. März 2011** mit den **Zusatzthemen/Sonderseiten:**

- **Vorfasnacht**
- **Fasnacht**

Inseratenschluss: Donnerstag, 3. März 2011
Redaktionsschluss: Dienstag, 1. März 2011

Das **Team** der **Gundeldinger Zeitung**

Thomas Weber

Silva Weber

Michèle Ehinger

berät Sie gerne! Anruf genügt:
061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
E-Mail gz@gundeldingen.ch
www.gundeldingen.ch



135 Jahr Neutraler Quartierverein Gundeldingen



Jubiläumsfeier 135 Jahre NQVG

Am 2. Februar 2011 versammelten sich rund 90 Interessierte zur Schlussveranstaltung des Jubiläums-Vereinsjahres «135 Jahre Neutraler Quartierverein Gundeldingen» (NQVG) im Triangel-Saal des Gundeldinger-Casinos.

GZ. Nach der Begrüssung der «Bürgermeisterin von Gundeldingen», Präsidentin Beatrice Isler, überbrachte die Bürgerrätin Sonja Kaiser-Tosin - mit sympathischen Worten - Grüsse und Gratulation der

Bürgergemeinde Basel. Sie ehrte die langjährige und traditionsreiche ehrenamtliche Arbeit der Aktiven des NQVG's, für das Gundeli und seine Bewohnerinnen und Bewohner.

Anschliessend nahm Professor Werner Gallusser die Anwesenden mit auf eine Reise in die Vergangenheit. Seine Geschichten über Begebenheiten, Jahreszeiten und Menschen aus dem Gundeli waren erheiternd und ernst zugleich.

Manche Zuhörende hatten ihr ganz spezielles «Weisch-no»-Erlebnis dabei.

Drei ausgeloste glückliche Gewinnerinnen und Gewinner durften die letzten drei Exemplare seines Büchleins «Um dr Tellplatz umme» entgegen nehmen. Im Anschluss an die Lesung konnte noch manch gutes Gespräch bei einem feinen Apéro geführt werden.

Bestaunt wurden auch die historischen Schätze des NQVG's, welche als kleine Ausstellung während diesem Jubiläums-Anlasses öffentlich gemacht worden sind. Diese Fah-

nen, Kannen, Teller etc. werden jetzt als Schenkung dem Historischen Museum übergeben. Dort können sie fachgerecht restauriert und gelagert werden.

Der NQVG ist - trotz des hohen Alters - ein aktiver und gesunder Verein. Dem Gesundsein verpflichtet erhielten alle Anwesenden einen Apfel mit auf den künftigen Weg in eine »gesunde« Zukunft. Werden auch Sie Mitglied beim Neutralen Quartierverein Gundeldingen! Mit Ihrer Mitgliedschaft - mit bescheidenem Jahresbeitrag - verhelpen Sie Ihrer Zukunft «ein zu Hause»... ■

135 Jahre NQVG:

1) Sonja Kaiser-Tosin, Bürgergemeinde Basel Stadt. 2) Werner Gallusser «Minister des Wissens». 3) Elfi Thoma Zangger, «Kulturministerin». 4) Beatrice Isler, «Bürgermeisterin». 5) Die historischen NQVG-Genstände gehen ins Museum. 6+7) «unsere» Dorfbevölkerung und 8) «Dr Bhal-tis».

Fotos:

Marcel Michel.



Werden Sie NQVG-Mitglied! www.nqvg-gundeldingen.ch

Nachrichten

coop

Coop-Gruppe im Wachstum

GZ. Die Coop-Gruppe hatte 2010 ein ausgezeichnetes Geschäftsjahr. Sie konnte den Jahresgewinn um 40 Millionen Franken auf 470 Millionen Franken steigern. Damit konnte Coop ihre solide Basis weiter verbreitern und ist für die Zukunft bestens gerüstet. Der Nettoerlös der Coop-Gruppe legte, trotz erheblicher Preissenkungen und nachlassender Konsumentenstimmung in der zweiten Jahreshälfte, um 305 Millionen Franken oder 1,6 % auf 19,0 Milliarden Franken zu. Das vergangene Jahr war für Coop von wichtigen strategischen Entscheidungen geprägt, welche auch künftig die solide Unternehmensbasis verbreitern. Unabhängig davon konnte Coop 2010 im Kerngeschäft weiter wachsen, die Kundenfrequenz erhöhen und ihre Produktivität weiter steigern. Damit steht Coop auf sehr solidem Boden und ist für die Zukunft gerüstet. ■

Hansueli Loosli gibt die operative Führung von Coop ab

GZ. Der 55jährige Hansueli Loosli ist seit der Fusion der 14 regionalen Coop Genossenschaften und der Coop Schweiz im Jahr 2001 Vorsitzender der Geschäftsleitung von Coop. Zuvor war er bereits seit 1997 als Vorsitzender der Coop Gruppenleitung tätig. Am 1. September 1992 hatte er als Direktor Warenbeschaffung Non Food und geschäftsführender Direktor der regionalen Genossenschaft Coop Zürich sein Arbeitsdebüt in der Coop-Gruppe gegeben. Die erfolgreiche und nachhaltige Wachstumsstrategie von Coop trägt unverkennbar seine Handschrift.

Hansueli Loosli gibt die operative Verantwortung zum 31. August 2011 auf eigenen Wunsch ab. Der Verwaltungsrat von Coop wird nach gründlichen Abklärungen im Laufe des Frühjahrs 2011 den neuen Vorsitzenden der Coop Geschäftsleitung wählen. ■

Coop bester Supermarkt der Schweiz

GZ. Die Beratungs- und Forschungsfirma Q&A erhebt jährlich in acht westeuropäischen Ländern mittels Kundenbefragung den besten Händler. Coop erzielt in der

Schweiz den ersten Platz unter den Supermärkten und freut sich über diese Auszeichnung. Von den über 23'000 befragten Kundinnen und Kunden wurde insbesondere das attraktive Sortiment gelobt und der hohe Innovationsgrad herausgestrichen.

Das Kompliment der Kundschaft für das gute Sortiment freut Coop besonders. Auch Innovationen sind angesagt: im Herbst gründete Coop den «Hello Family Club». So profitieren schweizweit Familien mit einer speziellen Supercard von individuellen Vorteilen, die sich nach ihren Bedürfnissen richten. Auch die Einführung der «Naturaplan-ID» war eine kleine Pionierleistung: mit der neuen Kennung auf Bio-Produkten können per Handy oder Computer der Produzent und dessen Hof ausfindig gemacht werden. ■

2. Coop Milch-Malwettbewerb für Kinder

GZ. Aufgrund des grossen Erfolgs im Herbst 2009 veranstaltet Coop eine Neuauflage des Kinder-Malwettbewerbs, diesmal mit dem Thema «Typisch Schweiz».

Eine Fachjury wählt aus allen Einsendungen des Malwettbewerbs 20 Bilder aus, die in der Coopzeitung veröffentlicht werden. In einer

grossen Online-Abstimmung werden sechs Siegerbilder gewählt, deren Zeichnungen einen Sommer lang die Packungen der Coop-UHT-Milch verschönern werden. Für die sechs Gewinnerinnen und Gewinner gibt's als Preis je eine Woche Ferien auf dem Bauernhof für sie und ihre Familie. Die anderen 14 Kinder, deren Kunstwerke es in die Coopzeitung geschafft haben, können mit ihrer Familie eine Übernachtung im Stroh inkl. Frühstück auf dem Bauernhof ihrer Wahl erleben.

Am Malwettbewerb dürfen alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren mitmachen. So geht's: Mit Pinsel, Farbstiften oder Filzschreiber eine schöne Zeichnung malen zum Thema, wie man sich die typische Schweiz vorstellt. Wichtig: Die Zeichnung darf nicht grösser sein als 14 x 14 Zentimeter (damit sie Platz hat auf der Milchpackung). Eine Broschüre mit dem Bildfeld in der richtigen Grösse und allen weiteren Angaben gibt's in allen Coop-Verkaufsstellen. Das fertige Kunstwerk in einen festen, frankierten Umschlag stecken, das ausgefüllte und von den Eltern unterschriebene Teilnahmeformular beilegen und bis spätestens 15. März 2011 einsenden an: Coopzeitung/Stichwort Milch/Postfach/4091 Basel. Weitere Informationen unter: www.coop.ch/milch. ■

Gächter's Gesundheitsnews!

Die 12 Salze des Lebens

Biochemische Mineralstoffe nach Dr. Schüssler – eine sanfte Therapie

Der Arzt Dr. Wilhelm Heinrich Schüssler war überzeugt, dass die meisten Krankheiten auf einer Störung des Mineralhaushaltes beruhen. Seine Mineralsalztherapie ist eine einfache, risikolose und für jeden anwendbare Heilmethode.

Dr. Schüssler entwickelte im vorletzten Jahrhundert während Jahren die von ihm «Biochemie» genannte Behandlungsform durch Versuche an vielen Patienten mit den unterschiedlichsten Erkrankungen. Er behandelte Beschwerden und Erkrankungen mit Heilmitteln, die Mineralstoffe in potenziert Form enthalten.

Die Stoffwechselläufe im Organismus des modernen Menschen sind wachsenden Belastungen ausgesetzt. Steigende Anforderungen

in Beruf und Alltag, schlechte Umweltbedingungen sowie ungesunde Ernährung sind wesentliche Faktoren dafür, dass die normalen Zellfunktionen in unserem Körper gestört werden. Wer nicht gleich ernsthaft erkrankt, kennt meist jedoch die ersten Anzeichen für Stoffwechselstörungen: Erschöpfung, beginnende Konzentrationschwäche, schnelles Ermüden, innere Unruhe – die Lebensqualität wird beeinträchtigt.

Häufig sind diese Zustände Signale dafür, dass im Blut und unseren Organen nur unzureichende Mengen von Mineralstoffen vorhanden sind. Die Mineralstoffe nach Dr. Schüssler sorgen dafür, das empfindliche innere Gleichgewicht eines intakten Stoffwechsels wiederherzustellen und zu erhalten.

Die umfassende Wirkungsweise der Biochemie nach Dr. Schüssler

Dr. Schüssler wusste, dass die anorganischen (kohlenstofffreien) Mineralsalze für den Bau und die Gesundheit unseres Organismus unabdingbar sind. Krankheiten können durch die Unterversorgung oder Unausgewogenheit dieser Stoffe entstehen.

Das Ziel einer dauerhaft erfolgreichen Behandlung kann jedoch nicht sein, fehlende Stoffe einfach nur zu ergänzen. Der Organismus, beziehungsweise die Zelle, muss wieder «lernen», die Mineralsalze aus der zugeführten Nahrung in der richtigen Menge und Zusammensetzung aufzunehmen und auch zu speichern. Um diesen Prozess in Gang zu bringen, bot sich die Potenzierung (=Verdünnung) natürlicher Stoffe an, wie sie aus der Homöopathie bekannt ist. Es sind insgesamt vor allem 12 Mineralsalze, mit denen sich die normalen Funktionen der Zellen umfassend wiederherstellen und erhalten lassen.

Vielseitig einsetzbar

Die Heilmittel sind einfach anzuwenden, haben keinerlei Nebenwirkungen und sind für jedes Lebensalter, auch für Schwangere, Babys, Kinder und selbst Tiere geeignet. Bei der Wahl eines Schüssler Salzes sollte der stärkste Mangel zuerst ausgeglichen werden.

Das Team der TopPharm Apotheke Gächter berät Sie gerne jederzeit zur Anwendung der Schüssler Salze. In einem Beratungsgespräch finden wir das für Sie ideale Mittel. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

toppharm
Apotheke Gächter

TopPharm Apotheke Gächter AG
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel
Tel: +41 61 367 90 00
Fax: +41 61 367 90 09
info@gaechter.apotheke.ch
www.gaechter.apotheke.ch

Der Fitnessstipp von fitnessplus

Weltneuheit – Erfolgsgarantie!

Als erstes Fitnessstudio der Welt bietet die fitnessplus-Gruppe eine Erfolgsgarantie. Was schier unglaublich tönt, wird ab November in allen fitnessplus Studios Realität. Wer sein Ziel innerhalb der Mitgliedschaftslaufzeit nicht erreicht, darf die gleiche Laufzeit anschliessend kostenlos trainieren.

Und so funktioniert...

Ihr Trainingsstart beginnt mit einer umfangreichen Analyse Ihres Fitness-, Leistungs- und Gesundheitszustandes. Diese bilden die Basis der Erfolgsvereinbarung. In einem persönlichen Gespräch ermitteln wir gemeinsam mit Ihnen die Ziele, Wünsche und Bedürfnisse. fitnessplus garantiert Ihnen Ihren Erfolg, sofern Sie sich verpflichten, mindestens 50 Trainingseinheiten oder mehr pro Jahr zu absolvieren. Zu-

dem sind nach dem Eingangstest 3 weitere Re-Tests (Statusermittlungen) notwendig, um allenfalls korrigierend einzuwirken. In einem Schlusstest wird der Trainingserfolg ermittelt.

Sie werden garantiert mehr Muskulatur aufgebaut und somit fitter, kräftiger und vitaler sein. Ihr Erfolg ist garantiert!

Was heisst Erfolg?

Je nach Ihren Zielen, Wünschen und Bedürfnissen können wir verschiedene Erfolgsparameter definieren. Allen gleich ist, dass wir Ihnen mehr Kraft garantieren können. Unser Konzept basiert auf 3 Trainingsrichtungen: Muskelaufbau, Gewichtsabnahme und Fitness. Je nachdem, welches Paket Sie wählen, wird auch Ihr Erfolg definiert.



Erfolg macht Spass!

Nichts motiviert Sie mehr als Ihr eigener Erfolg. Spüren Sie, wie Sie mit jedem Training kräftiger, ausdauernder und vitaler werden. Sie werden schnell erfahren, wie viel Spass erfolgreiches Trainieren macht.

Wir begleiten Sie...

Ihr Erfolgstraining basiert auf einem ausgefeilten Betreuungssystem. Sämtliche Trainingsberatungen und -kontrollen werden mit Ihnen für die gesamte Trainingslaufzeit vereinbart. Unser Team be-

gleitet Sie auf Ihrem Weg zum Erfolg.

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin und rufen Sie noch heute an unter der Nummer 061 338 90 20.

Ihr Erfolg ist unsere Motivation! Wir freuen uns auf Sie...

Ihr fitnessplus Basel

fitnessplus
... wir bewegen Sie!

Fitnessplus Basel
Tel. 061 338 90 20
Dornacherstrasse 210
4053 Basel

www.fitnessplus.ch

www.gundeldingen.ch

Auf unser 80-Jahre-Jubiläum hin haben wir den Internet-Auftritt der **Gundeldinger Zeitung** komplett erneuert und modernisiert!

Durchschnittlich hat **www.gundeldingen.ch** 40 000 Klicks pro Monat!



Unser Webdesigner:



Reservieren Sie rechtzeitig Ihren Werbe-Banner auf www.gundeldingen.ch

Gundeldinger Zeitung

Verlag und Redaktion
061 271 99 66

gz@gundeldingen.ch

Agenda

Fasnachtshelge im Haus «zu Gundoldingen»

GZ. An der Reichensteinerstrasse 10, Im Sous-Sol des Hauses der Gundeldinger Zeitung (Haus zu Gundoldingen), lädt die temporäre Galerie *spontAN* zum Auftakt zu einer Fasnachtsausstellung mit den beiden langjährigen Laternenmalern der Gundeli Pitt Rüeegger und Markus R. Weber. Zusammen kommen die beiden Cliquenkünstler auf über 60 Jahre «Gundeli-Ladärne». Es ist überdies die erste gemeinsame Ausstellung der beiden Künstler, nicht aber die erste Zusammenarbeit. So haben Pitt Rüeegger und Markus R. Weber den Jubiläumshelgen «50 Jahr Gundeli» gestaltet, sind zusammen auf dem Jubiläumslitho «100 Jahr Wurzegraber Kämmerli» zu finden oder auch die Stammtischlampe der Gundeli Gniesser im Restaurant Bundesbahn ist ein Gemeinschaftswerk. Gezeigt werden in der Galerie *spontAN* von Pitt Rüeegger Holz-



mit Helge vom **Pitt Rüeegger** (Holzschnitt)



und **Markus R. Weber** (Mischtechnik)

schnitte und von Markus R. Weber in Mischtechnik gehaltene Bilder. **Vernissage ist Mittwoch, 23. Februar, 18.30 Uhr (bis 21 Uhr).** Zu sehen sind die «Fasnachtshelge» auch **jeweils Freitag, von 14 bis 18 Uhr, am Samstag, 11 bis 16 Uhr,** oder nach Vereinbarung (Telefon 061 272 65 50) **Finissage ist Samstag, 19. März, von 16 bis 18 Uhr.** ■

Hohlraum 11: Ausstellung noch bis zum 27. Februar

Neunundneunzig unbekannte Bekannte

GZ. Noch bis Sonntag, 27. Februar ist im Ausstellungsraum Hohlraum 11 am Baumgartenweg 11 im Gundeli ein Fotoprojekt von Andreas und Tobias Voegelin zu sehen. Die Ausstellung ist täglich geöffnet von 16 bis 22 Uhr mit Barbetrieb, die Finissage findet am Sonntag, 27. Februar ab 12 Uhr mit Brunch und Andrea Samborski, singer/songwriter statt. Eintritt frei, Kollekte. Begleitprogramm am Mittwoch, 23. Februar um 20 Uhr: Winterblu-

es und ziehende Vögel mit Roli Frei solo. **Samstag, 26. Februar um 21 Uhr: Konzert mit Kleininformation INEZ (Folk/Jazz/Latin),** anschliessend Jam-Session. Zur Ausstellung erscheint ein Fotobuch mit Texten von Boris Schibler und David Wohnlich, erhältlich während der Ausstellung oder zu bestellen per E-Mail: info@neunundneunzig.ch, Website: www.neunundneunzig.ch **Auskünfte zum Ausstellungsraum:**

www.hohlraum11.ch

Querfeld Februar

CINEMA QUERFELD Freitag, 25. Februar 2011, bis Sonntag, 27. Februar 2011 **6. interkulturelles Kinofestival im Gundeli**

Gundeldingerfeld, Dornacherstr. 192, 4053 Basel
Vorverkauf: Buchhandlung Kaffeebar Nasobem, Frobenstr. 2, 4053 Basel
Tel. 061 271 22 23, www.nasobem.ch

Verein Querfeld
Postfach 456, 4008 Basel
verein@querfeld-basel.ch

395334

Weitere Infos auf www.querfeld-basel.ch

Do, 24. Febr., 19h, Gundeli-Casino, Urbane Landwirtschaft (Vortrag)

Gemüse auf dem Hausdach?

Vortrag von Prof. em. Isidor Walimann, Gundeli-Casino, Thomas Platter Saal, 19.00-20.30 Uhr.

GZ. Urban Agriculture als Name für ein neuartiges Geschehen in den Städten? Gemeint ist der Anbau von landwirtschaftlichen Produkten innerhalb des städtischen Raumes und der Agglomeration. Lokale Nahrungsmittelherstellung und -konsum ist eine Möglichkeit, nicht nur mehr Farbe und Biodiversität in die Städte zu bringen, sondern auch lange Transporte zu vermeiden. Zudem steigt der Bedarf an Nahrungsmitteln, die umweltverträglich, sozial gerecht und mit einem direkten Bezug der Menschen zum Boden produziert werden.

Der Vortrag zeigt, woher der Begriff Urban Agriculture kommt und was darunter verstanden wird. Es werden die Handlungsfelder aufgezeigt, die unter diesem Namen entstanden sind und noch entstehen: Der gemeinnützige Verein «Urban Agriculture Netz Basel» (www.via-via.ch/netzbon > Urban Agriculture Basel) stellt seine Projekte und Tätigkeiten vor und Sie lernen Beteiligungsmöglichkeiten kennen. Eine Publikumsdiskussion schliesst den Anlass ab. Eintritt: Fr. 25.- pro Person; für Bioterra-Mitglieder nur Fr. 15.-. Infos Bioterra Regionalgruppe Basel Nordwestschweiz:

www.bioterra-basel.ch ■

Sa, 26. Februar, 14 und 19.30 Uhr, Bernerverein

Theateraufführung im L'Esprit

GZ. Am Samstag, 26. Februar findet im Restaurant L'Esprit an der Laufenstrasse 44 eine Aufführung der Theatergruppe des Bernervereins statt. Geboten wird das Lustspiel «De Schumacher Lädermaa». Die Aufführung-

gen finden nachmittags um 14 Uhr und abends um 19.30 Uhr statt. Eintritt Fr. 10.- (kein Vorverkauf). Die Theatergruppe und das Team des Restaurant L'Esprit freuen sich auf zahlreiche Besucher. ■

Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN ● ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:

BSK Baumann+ Schaufelberger AG Sitz Basel
Thiersteinerallee 25 4018 Basel
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail: info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch

swisscom Partner

Ihr Elektriker für alle Fälle 185884

Für jedes Budget eine Lösung!

Kreativ Team
Hair & Nail

C. Merola
Bruderholzstr. 16
4053 Basel
Tel. 061 361 43 33

789966

ANKAUF von Goldschmuck, Altgold ...

... und Markenuhren sofort Barzahlung

• Uhren-Batterie wechseln Fr. 10.-

Schmuckgalerie
Güterstrasse 180, Eingang Gundelitor
Telefon 061 361 51 85

642582

Vogel + Bugmann malt und tapeziert

sorgfältig
sauber, exakt
preisgünstig
prompt

Verlangen Sie unverbindlich Beratung und Offerte.

Vogel + Bugmann Maler- und Gipsergeschäft GmbH
Frobenstr. 22 Telefon 061 273 51 00
44745

«Im Gundeli-Bruederholz isch ebbis los!»

Fr, 25. bis So, 27. Februar

6. Interkulturelles Kinofestival «Cinema Querfeld»



GZ. Vom 25.–27. Februar 2011 findet in der Querfeld-Halle im Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192 zum sechsten Mal das interkulturelle Kinofestival «Cinema Querfeld» statt – diesmal unter dem Motto «Musik im Film». Gezeigt werden acht Filme aus Europa, dem Nahen Osten, Afrika und den USA, die auf ganz unterschiedliche Weise Musik zum Thema machen.

Der bulgarische Dokumentarfilm «Whose is this song?» (Adela Peeva, Bulgarien 2003) geht der Frage nach, woher ein Lied stammt, das in verschiedenen Balkanländern und der Türkei gesungen wird.

Der Roadmovie «Half Moon» (Bahman Ghobadi, Iran 2006) erzählt die Geschichte eines alternden, in Kurdistan berühmten Musikers, der zum Abschluss seiner Karriere unbedingt im Irak ein Konzert geben will.

Im Dokumentarfilm «Retour à Gorée» (Pierre-Yves Borgeaud, Schweiz 2003) begibt sich der berühmte senegalesische Sänger Youssou N'Dour auf die Spurensuche nach dem Erbe der Musik der schwarzen Sklaven.

«Baba's song» (Wolfgang Panzer, Schweiz 2009) erzählt die Geschichte zweier Jungen aus Malawi. Während der abenteuerlichen Reise der beiden findet der stumme Baba seine Stimme wieder. In «The Band's Visit» (Eran Kolirin, Israel 2007) soll eine ägyptische Polizeikapelle zur Einweihung eines arabischen Kulturzentrums in Israel auftreten. Doch aufgrund einer Verwechslung strandet die Gruppe in einem trostlosen Kaff am Rand der Wüste.

Zur Musik von Ennio Morricone erzählt «Malèna» (Giuseppe Tornatore, Italien 2000) die Geschichte der schönen Malèna, die in einem sizilianischen Dorf während des 2. Weltkriegs allen Männern den Kopf verdreht.

Ein ganz besonderer Leckerbissen erwartet das Publikum bei der Vorführung des Stummfilms «Die Kur» von Charlie Chaplin (USA 1917): Wie zu alten Zeiten wird der Film durch ein Orchester live begleitet: das Kammer-Ensemble Farandole unter der Leitung des Basler Cellisten Hans-Ulrich Munzinger.

Den Abschluss des Festivals bildet «Music Mavericks» (Alain Godet, Schweiz 2002). In seinem Dokumentarfilm begleitet der Regisseur fünf Strassenmusiker, Einzelfiguren und Formationen, durch Europa.



**Restaurant
Häxestübli**

Delsbergerallee 49

4153 Basel

061 331 99 81

www.haex.ch

Das verhexte Essvergnügen
im Gundeli
(ab Februar 7 Tage offen!!)

785523

Das musikalische und kulinarische Rahmenprogramm zum Festival bietet diesmal kurdische, italienische, afrikanische und tamilische Spezialitäten. Zum süßen Abschluss gibt's Kaffee und Kuchen. Zu später Stunde ist jeweils die Bar geöffnet. Die Gruppe Aladyev (Daniel Steiner: Hackbrett; Kendal Matur: Perkussion; Angelika Strässle: Akkordeon, Stimme; Yvette Baum: Stimme und weitere Sängerinnen) sorgt für die musikalische Umrahmung. Es interpretiert am Freitag eine eigene Version des Lieds aus dem bulgarischen Film «Whose is this song?». Das Festival ist ein Projekt des italienischen Migrantenvereins Colonia Libera Italiana di Basilea; Jugendlicher aus dem WUMA (Wohnheim für unbegleitete minderjährige Asylsuchende); der Schweizerisch-kurdischen Gemeinschaft; des Kulturinstituts BinB, Albena Mihaylova; einer tamilischen Gruppe von der Freiplatzaktion Basel und des Vereins Querfeld aus dem Gundeli. Eintritt: Fr. 10.- pro Abend (ohne Konsumation); Sonntag: Film gratis, Brunch 15.- (Kinder 7.-). Vorverkauf: Buchhandlung & Kaffeebar nasobem, Frobenstrasse 2, Telefon 061/271 22 23; www.nasobem.ch. Mehr zum Programm erfahren Sie unter www.querfeld-basel.ch.

Öffentliche Veranstaltungen im Begegnungszentrum

**Altersheim Gundeldingen
Bruderholzstrasse 104
☎ 061 367 85 85**

**Programm
März 2011:**

Donnerstag, 3. März
Mehrzweckraum, 15.00 Uhr

**Dia-Vortrag
Die drei Alpenländer-
Reisen**
von Herrn Rüttgers

Mittwoch, 9. März
Andachtsraum, 10.00 Uhr

Andacht
Theologin Frau D. Becker
(röm.- kath. Heiliggeist-Kirche)

Dienstag, 15. März
Mehrzweckraum, 14.30 Uhr

**Fasnacht im Heim
Mit Guggemuusig,
Schnitzelbängg und
Clique**
Alle sind herzlich eingeladen!

Dienstag, 22. März
Treffpunkt: Eingangshalle, 15.00 Uhr

Führung durch das Heim
Für Interessierte

Alle sind herzlich eingeladen!
Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein. Einzelmitglieder CHF 20.-/ Familienmitglieder CHF 40.- Anmeldung an:
Herrn Alfred Weisskopf
Telefon 061 331 72 61
Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel

78964

Weber 51

Danzeria Disco im Gundeldingerfeld

GZ. Der Verein danzeria im Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192, teilt hiermit das Programm für den Monat März in der «sicht-bar» im Restaurant «blindkuh» mit:
Freitag, 4. März, von 22-02 Uhr: danzeria disco mit DJ Sunflower.
Freitag, 11. März, von 22-02 Uhr: danzeria disco mit DJ beat & Gast-DJ Michel.
Freitag, 18. März, von 22-02 Uhr: danzeria disco mit Gast-DJ-Duo les jeunes biches feat DJsf.
 Weiteres Programm und mehr Infos auf www.danzeria.ch.
 Auskünfte zum Verein danzeria: Telefon 061 311 58 93.

Soup and Chill mit 3/Klang



GZ. Soup&Chill, die Wärmestube für Randständige im Container an der Meret Oppenheim-Strasse neben dem Meret Oppenheim-Platz lanciert zusammen mit 3/Klang kulturelle Aktivitäten. Kultur im Container «Hinter den 7 Gleisen» soll verbinden, vernetzen und Bewusstsein dafür schaffen, dass auch der untere Rand der Gesellschaft ein Teil unserer Gesellschaft ist. Freuen Sie sich auf Jazzmatinée, Filmbrunch, Shortstories, Tanztee und Gesang.

Nächste Veranstaltungen
So, 27. 2., 11 Uhr: Nicole Coulibaly liest Shortstories aus Afrika und dem Rest der Welt. **So, 6. 3., 11 Uhr:** Tanztee. Bettina Urfer (Piano) spielt Evergreens zum Tanzen oder Schmelgen. **So, 20. 3., 11 Uhr:** Svetlana Ignatovich singt Lieder und Arien, am Klavier begleitet Tatiana Korsunkaya.

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Claude Goepfert

Coiffure

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

396680

ERFOLG MIT WEBER WERBUNG



Agentur für Illustration, Kommunikation und Grafik, Markus R. Weber, Rütistrasse 26 4103 Bottingen Tel. 061 303 03 45 Fax 061 303 03 46 Natel 079 667 85 12 Email: markus@weberwerbung.ch 39668

**Die besten
Fastenwähen
bekommen Sie
bei uns.**

Streuli

Café, Bäckerei, Konditorei
Auf dem Hummel 2, 4059 Basel
Telefon 061 362 07 10 197830

**KIM - Küchenstudio
Schreinerei GmbH**

AWM 6612 Whirlpool Waschmaschine
6kg Füllmenge
1200 Touren
85x60x60

ACR 1800 Whirlpool Kühl-Gefrier-Kombination
155l, Kühlteil 115l
123x58x58cm

statt ~~690.-~~
nur ➔ **399.-**

Jetzt zuschlagen!
Solange Vorrat

statt ~~990.-~~
nur ➔ **690.-**

Solothurnerstrasse 62 und 69
4053 Basel/Gundeli
Tel. 061 361 19 43 oder 076 330 94 41

**KIM - Küchenstudio
Schreinerei GmbH**

L'ESPRIT

Tafelrunde.

Bringen Sie alle Gesprächspartner an einen Tisch. Eine Konferenz oder Tagung in unserem modern ausgestatteten Eventsaal fördert die gute Zusammenarbeit.

Beamer • Grossleinwand • Sound- und Lichtenanlage • Wireless LAN • Keine Mietkosten bei Restauration durch das L'ESPRIT-Team

L'ESPRIT TREFFEN UND ESSEN, Laufenstrasse 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, www.lesprit.ch

789403

«Kino im Gundeli»

**Cinema
Querfeld**

Gundeldingerfeld, Dornacherstr.192
www.querfeld-basel.ch

Freitag, 25. Februar 2011

18:30 Apéro
19:00 Chija e tazi pesen?
Whose is this Song?
(Bulgarien, Adela Peeva, 2003)
20:00 Kurdisches & TAMILISCHES Essen
21:00 Trio Aladyev
(Yvette Baum und Gäste)
21:20 Niwemang - Half Moon
(Iran, Bahman Ghobadi, 2006)
23:00 Bar, Kaffee & Kuchen
23:15 Retour à Gorée
(Schweiz, Pierre-Yves Borgeaud, 2003)

Samstag, 26. Februar 2011

17:30 Apéro
18:00 Baba's song
(Schweiz, Wolfgang Panzer, 2009)
19:45 Italienisches & Afrikanisches Essen
21:00 The Band's Visit
(Israel, Eran Kolirin, 2007)
22:30 Bar, Kaffee & Kuchen
22:45 Malèna - Der Zauber von Malèna
(Italien, Giuseppe Tornatore, 2000)

Sonntag, 27. Februar 2011

10:00 Brunch
11:30 Die Kur (USA, Charlie Chaplin, 1917)
Live begleitet durch das Kammer-Ensemble Farandole
12:15 Music Mavericks
(Schweiz, Alain Godet, 2002)

Eintritt:
CHF 10.- pro Person und Abend (ohne Konsumation)
Sonntag: Film gratis, Brunch CHF 15.- (Kinder 7.-)

Vorverkauf:
Buchhandlung & Kaffeebar nasobem
Frobenstrasse 2 (Ecke Güterstrasse)
4053 Basel Tel. 061/271'22'23
www.nasobem.ch

Basel-Stadt
merian
STIFTUNG BASCH

791045

Fasnachtsbändeli

Mit sieben Streichen durch den Busch

Ez. Arlecchino-Chef Peter Keller hat seine Produktion für Kinder und Erwachsene unter das doppelsinnige Motto «s isch ebbis im Busch» gestellt. «Im Busch» ist ja immer etwas, wenn es um die Fasnacht geht,

besonders aber dann wenn als Handlungsstrang für die Rahmestüggli Wilhelm Busch's Geschichte über die zwei Lausbuben Max und Moritz als Vorbild dient. Für Keller eine besondere Herausforderung,



Das Schlussbild der herzigen Vorfasnachtsveranstaltung «Fasnachtsbändeli».

Foto: Benno Hunziker.

weil, frei nach den Gebrüder Busch, teils in gereimter Form verfasst und rezitiert werden mussten. Auch werden, um des schönen Fasnachtswillens, die beiden Lausbuben am Ende der Vorstellung gemäss Buchvorlage nicht verschroten. Sie verlassen die Bühne an der Amerbachstrasse Richtung Morgestraich. Dorthin wurden sie von den Fasnachtgeistern verbannt. Zu Ihrer ganz persönlichen

Erleuchtung und für ein fasnächtliches Ende einer süffigen und gut aufgemachten Fasnachtsgeschichte. Präsentiert wird die aufregende Handlung von der bewährten Erwachsenen-Schauspielertruppe, umgeben von den kompetenten fasnachtsmusikalischen Gruppierungen Wiehlmys, der Gugge Ventilatore, der Juniorenabteilung der Marimabschule von Edith Habraken (mit einem Sohnmännchen als beeindruckender Superschlagzeugsoolist) und dem Schnitzelbänggler Giigelisubbe. Produziert und ergänzt durch die Marble Bags, Amerbach Pfyffer und drei Bängg gibt es auch Vorstellungen für erwachsene Geniesser. Dies in separaten Vorstellungen.

www.theater-arlecchino.ch – letzte Abendvorstellungen: 25./26. Februar, 20 Uhr. ■

Fasnachtskiechli 2011

«Räppli-Rap» – ein Ohrwurm

In der vierten Ausgabe vom «Fasnachtskiechli» stellen Almi und Salvi (Patrick Allmandinger und Renato Salvi) ihr grosses Stehvermögen auf der Bühne unter Beweis. Weit über zwei Stunden werden die Besucher bestens unterhalten. Ein roter Faden zieht sich durch das ganze Programm. Dr Jean-Marie und dr Schampedis, zwei Elsässer, welche sich im Zusammenhang mit der Basler Sperrgutentsorgung über die lokale Politzszena, das

Sportgeschehen und vieles mehr lustig machen. Grossartig auch die Wortspiele, die sich aus diesen Dialogen ergeben. Erstmals zeichnet Aernscht Born für die Regie verantwortlich. Für das Bühnenbild ist Christoph Knöll (ex Charivari) zuständig. Mit diesen beiden Personen im Hintergrund, gelang dem Komikerduo ein weiterer Schritt in eine höhere Liga. Mit dem Beitrag «Drummel Strip» bestätigt Almi auch seine musischen Fähigkeiten

auf dem Kalbfell. Als Piccolo/Tambouren Duo überzeugen die beiden in der Nummer «Schwinger – Träfe» die Premieren-Besucher. Sehenswert ist auch die Nummer «s Kindergarte – Umziigli». Krampfhaft versucht hier Kindergärtnerin Frau Accola einem allein erziehenden Vater die Basler Fasnacht, zum Wohle seiner Tochter, schmackhaft zu machen. Hier wird die vielfältige multikulturelle Basler Szene aufgearbeitet. Mit der Erzählung seines Lebens mokiert sich der verstorbene Johann Peter Hebel über seine unverständliche Wertschätzung in Basel. Höhepunkt der ganzen Vorstellung ist jedoch der Beitrag «Räppli-Rap» vor der Pause.

Was Patrick Allmandinger hier auf die Bühne zaubert ist schlicht und einfach grossartig. Die Zuschauer werden förmlich mitgerissen und selbst bei der Zwischenverpflegung in der Pause hallt die ganze Melodie in den Ohren vieler Besucher noch nach. Eine echte Baslerische Alternative zu den vielen Ohrwürmern in den Alemannischen Fasnachtshochburgen.

Rolf Triulzi

Vorverkauf:
061 206 99 96, Vorstellungen noch bis 26. Februar 2011

www.musikwyler.ch ■

Das Glaibasler Charivari übertrifft alle Erwartungen

Grossartige Fasnachtsmusik und überzeugend präsentierte Rahmenhandlungen: Die aus einem Trümmerhaufen neu erschaffene traditionelle Vorfasnachtsveranstaltung ist ein Kulturereignis. Angerichtet und zu einem prächtigen Gesamtwerk vereinigt von Regisseur Danny Wehrmüller.

Ez. Die Zwangspause hat dem Kleinbasler Anlass gut getan. Nach ausreichenden Schwarzmalereien zahlreicher Besserwisser wurde dem begeisterten Premierenpublikum ein aufgefrischtes Charivari präsentiert, wie es in dieser durchgehenden Qualität wohl von niemandem erwartet wurde. Dies sehr wohl im Bewusstsein, dass der Name des neuen Programmverantwortlichen Erik Julliard für den Bestandteil Fasnachtsmusik einem Garantielabel gleichzusetzen ist. Es brauchte aber auch das künstlerische Geschick des Ur-Fasnächtlers und versierten Theatermannes Danny Wehrmüller, um die einzelnen Programmteile zu einem schlichtweg grossartigen Gesamtwerk zusammen zu fügen.

Aus Alt macht vieles neu

Basierend auf der Grundidee, in einem Estrich gelagerte Alltagsutensilien längst vergangener Tage hervorzuholen und so auch auf die Vergangenheit des Charivari anspielend, wurden die Rahmenhandlungen gekonnt mit den zahl-



1) Eine gelungene Welt-Uraufführung: Die perfekt spielende Top Secret Startambouren zusammen mit den Charivari-Starpfeyern. 2) Am Schluss des gelungenen Pologes stehen viele «Erinnerungen» auf der Bühne.

Fotos: Benno Hunziker.


reichen musikalischen Höhepunkten zu einem kompakten Ganzen

zusammen gewoben. Das Schauspielensemble brilliert

mit viel Situationskomik, aber auch bei schwierigen und anspruchsvollen Szenen. Verblüffend die vielen Rollenwechsel des Schauspielerehepaars David Bröckelmann und Salomé Jantz. Voll auf Erfolgskurs aber auch Colette Studer, Niggi Reinger, Urs Bosshardt, Stephanie Schlucher und Beatrice Waldis. Neben erträglichem Klamauk kommen vor allem die Anhänger feiner und hintergründiger Zwischentöne voll auf ihre Rechnung. Dies auch bei den beiden Spitzen-Bängglern. Die fantastischen musikalischen Auftritte mit eigens für diesen Anlass zusammengestellten Gruppierungen aus der fasnächtlichen Super-Liga setzen dem wieder erweckten Charivari die Krone auf: Das sind die Starpfeifer- und -Tambouren aus verschiedenen Cliques, die Naarebaschi sowie der wie eine Big Band schränzende Schotte-Clique. Für Basels im Volkshaus zweimal auftretende Vorzeigetruppe Top Secret gibt es ohnehin kaum mehr verwendbare Lobesworte, die ihren artistischen Darbietungen gerecht werden. Ein- und erstmalig ihre Vereinigung mit Starpfeyern. Eine Welt-Uraufführung! Dem Charivari 2011 haftet nur ein einziger Makel an: Es kann in dieser Qualität kaum mehr überboten werden. Die neu formierten Organisatoren haben die Latte sehr hoch angesetzt.

Täglich 20 Uhr – noch bis am 26. Februar im Volkshaus .


www.charivari.ch ■




TODAY TOMORROW TOYOTA

D GARAGE BASILISK ISCH USSERGWEENLIG
SY PFLÄGGT DRUM D KUNDSCHAFT NO PERSEENLIG

Wir freuen uns Ihnen unsere beiden neuen Verkaufsberater vorstellen zu dürfen:



Herrn John Stämpfli



Herrn Beat Leibbrandt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
das Team der

GARAGE BASILISK AG BASEL

Show-Room: an der Münchensteinerstrasse 120 . CH-4053 Basel
Telefon +41 (0)61 333 08 00 . Telefax (0)61 333 08 02

Werkstatt: an der Reinacherstrasse 104-106 . CH-4053 Basel
Telefon +41 (0)61 331 16 16 . Telefax (0)61 331 16 05

Mail: info@garage-basilisk.ch **Internet:** www.garage-basilisk.ch

731436

VELUX Dachdecker & Spenglerei **VELUX**

LUDWIG
Steil- & Flachdach - Schieferdach
Dornacher Str. 56 4053 Basel
Tel. 061 331 24 83
0796984167 **Reparaturservice**

Solartechnik
Für die Zukunft denken!

492844

Bar + Restaurant 100
Tagesmenüs, abends à la carte

Träffpunkt wo? Hejo im 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 225 90 15

Europäische und thailändische Gerichte
«Esssaal» hinten: Nichtraucherzone

Öffnungszeiten:
Mo-Do 8.30-24 h, Fr 8.30-01 h, Sa 14-20 h,
(auf Anfrage für Anlässe offen)
So geschlossen!

Grossleinwand TV-Live-Übertragungen
im «Fümoar» (Mitgliederausweis erforderlich!)

43362

**Die nächste Gundeldinger Zeitung
erscheint bereits am 9. 3. 2011
u. a. mit dem Thema Fasnacht...**



**Wir feiern unser
Jubiläum**

10
JAHRE

10%

Rabatt

vom 24. bis 26. März 2011

auf alle Velos

Elektro-Bikes
Verkauf und
Reparaturen










Wenger 2-Rad-Shop
Tel. 061 283 80 80

Gartenstr. 143, 4052 Basel
(beim Bahnhof SBB, Post Basel 2)

www.wenger-2-rad.ch

791533

KIT
KREDIT
TEAM

Ihr Privatkredit Experte.
www.kreditteam.ch

Kredit an Angestellte
Kredit an Selbstständige
Kredit an IV- und AHV-Rentner
Privatkredite von
CHF 3000.- bis 150 000.-
zu den besten Zinsen.

Reinacherstrasse 56, CH-4053 Basel
Tel. 061 333 05 05,
info@kreditteam.ch
Natel: 078 793 10 58
Natel: 076 443 36 16

Hinweis laut Gesetz:
Kreditvergabe ist verboten falls sie zur
Überschuldung führt (Art 3. UWG).

740475

HAGENTALERSTR. 45
CH-4055 BASEL
+41 (0)61 336 30 60
www.hic-basel.ch
hecht@hic-basel.ch

HIC

HECHT IMMO CONSULT AG

**Geschätzte
Liegschaften.**

Bewertung von Wohn-, Geschäfts-
und Industrieliegschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

770370



Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
Fax 061 331 80 34

sekretariat@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

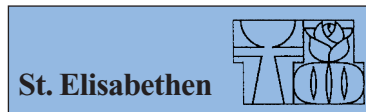
Mi 23. Febr., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst der Frauengemeinschaft Heiliggeist.

Sa 26. Febr., 18.15 Uhr, Heiliggeistkirche: ökumenischer Gottesdienst «Wie in Taizé...» zusammen mit dem Zwinglihaus, mit Taizé-Gesängen.

So 27. Febr., 10 Uhr, Heiliggeistkirche: Familiengottesdienst, mit Kinderchor und Flötenensemble. Kleinkindergottesdienst in der Taufkapelle.

Do 3. März, 9 Uhr, Dorothea-Kapelle der Bruder Klaus-Kirche: Ökumenisches Morgengebet, anschliessend Bibelgespräch.

Fr 4. März, Weltgebetstag, Liturgie aus Chile: «Wie viele Brote habt ihr?» Zwinglihaus: 12.15 Uhr, kleines Mittagessen für Kinder und Familien, 12.45 Uhr Weltgebetstag für Kinder; 19 Uhr Weltgebetstag für Erwachsene.



KulturNaturPlus. Halbtagesausflug nach Wolhusen ins Tropenhaus. Freitag, 15. April 2011. Das Tropenhaus liegt eingebettet in die voralpine Umgebung des Pilatusmassivs. Der Garten präsentiert tropische Atmosphäre mit über 60 verschiedenen Nutzpflanzen der Tropen. Die Führung vermittelt unseren Umgang mit Ernährung, Nachhaltigkeit und Tropenwelt kreativ und lehrreich. Gelegenheit für den Nachmittagscafé im Tropengarten. Die Flyer liegen im Zwinglihaus auf. Anmeldung bis 15. März 2011.

Anlässe Zwinglihaus

Sonntag, 27. Februar, 9.30 Uhr, Pfarrer Reiner Jansen.

Tag der Kranken, Sonntag, 6. März, 9.30 Uhr, Pfarrer Andreas Möri und Beatrice Anderegg.

Kirchencafé nach jedem Gottesdienst. Den Gottesdienst beim Gespräch in geselliger Runde nachwirken lassen.

AGENDA

Kultureller Nachmittag, Mittwoch, 23. Februar, 15 Uhr im Zwinglihaus. Thema: Freundinnen junger Mädchen. Christina Wasescha erzählt von dieser hilfreichen Arbeit. Kon-

Ihr Druckprofi

202722

Offsetdruck
Digitaldruck
Siebdruck

www.Druckerei-Dietrich.ch
Tel. 061 639 90 39 · CH-4019 Basel

takt: Dorothea Müller.

Sakraler Tanz. Donnerstag, 24. Februar, 20 Uhr im Zwinglihaus. Kontakt: Hanni Rytz.

Café im Zwinglihaus. Jeden Mittwoch, 14.30-17 Uhr geöffnet. Vom 6.-20. März ist das Café geschlossen. (Fasnachtsferien). Kontakt: Dorothea Müller.

Café im Zwinglihaus. Jeden Mittwoch, 14.30-17 Uhr geöffnet. Kontakt: Dorothea Müller, 061 361 26 95. **Abendgebet.** Jeden Freitag, 19 Uhr, Solothurnerstrasse 68, Soussol, ausser Schulferien.

Anlässe Titus

Sonntag, 27. Februar, 10 Uhr, Pfarrer Clemens Frey, 9.30 Uhr Choraleinsingen, Kirchenkaffee.

Tag der Kranken, Sonntag, 6. März, 10 Uhr, Pfarrer Clemens Frey.

Abendandacht. Montag bis Samstag, 18-18.30 Uhr, Stille, Gebet und Bibellesen. Marlise Vetsch.

AGENDA

Filmabend. Freitag, 25. Februar um 20 Uhr Titus Kirche. «Die Frau mit den fünf Elefanten». Es ist der eindrückliche Bericht über Leben und Werk der Übersetzerin Svetlana Geier.

Ökum. Gottesdienst «wie in Taizé». Samstag, 26. Februar, 18.15 Uhr, Kirche Heiliggeist. Wir feiern Gottesdienst wie in Taizé mit ruhigen Gesängen, einer Zeit der Stille und der Austeilung von Kommunion und gesegnetem Brot.

2. Konzert in der Reihe «Titus beflügelt». Sonntag, 27. Februar, 17 Uhr. Klavierabend »Der Schubert und der Liszt«. Carl Wolf spielt Werke von Franz Schubert und Franz Liszt.

Gemeinsame Stille. Sonntag, 27. Februar, 20-20.30 Uhr in der Titus Kirche.

Ökumenisches Morgengebet. Donnerstag, 3. März, 9 Uhr in Bruder Klaus.

Kinder-Mittagstisch Bruderholz. Am Dienstag in der Titus Kirche und am Donnerstag in der Halle Bruder Klaus, 12-14 Uhr. Carol Weiss 076 578 11 34, Margrit Heinis 061 361 73 69. **Ökumenischer Mittagsclub.** Jeden

Donnerstag 12 Uhr in der Titus Kirche. Anmeldung:
Verena Steiner 061 361 62 18.



**Christliches
Begegnungs-
Zentrum**

Unterer Batterieweg 46, 4053 Basel

Infos: L. Manser, 061 731 42 32,

l.manser@cbz.ch, www.cbz.ch

Gottesdienste: So 10.00 Uhr



**Heilsarmee
Gundeli**

Frobenstr. 20A
4053 Basel

Tel. 061 270 25 20

www.heilsarmee.ch/gundeli

So, 27.02; 10 Uhr: Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhort

Di, 1.03.; 20 Uhr: Alphalivkurs

So, 6.03; 10 Uhr: Ferien-Gottesdienst

Unsere Spielgruppe Margarethen hat neu an 4 Tagen die Woche offen (Dienstag bis Freitag). Mehr Infos unter Tel. 061 270 25 23.

Treffpunkt- Nachrichten

Liebe Leserin, lieber Leser

Am Jahresanfang ziehen auch wir immer ein bisschen Bilanz des vergangenen Jahres. Statistiken werden gemacht, Zahlen aufgestellt, Besucherumfragen gemacht. Dann werden Auswertungen vorgenommen. Die «Umfragerei» sagt etwas aus, keine Frage, aber es gibt nur ein undeutliches undetailliertes Bild von dem wieder, was hier Tag für Tag läuft. Die zunehmende Besucherzahl fällt ins Auge, zumindest, was die Auslastung über Mittag anbelangt. Waren es noch im vorderen Jahr knapp über achttausend Mittagessen, die wir insgesamt ausgegeben haben, stieg die Zahl im letzten Jahr auf beinahe neuntausend Mittagessen an. Kein Wunder wird es auch oft über die Mittageszeit sehr eng bei uns und wir müssen überlegen, wo wir die Besucher platzieren; unendlich Platz gibt es ja bei uns nicht. Bis jetzt fanden wir jedoch immer eine Lösung, damit wir niemanden wegweisen mussten. Uns freut natürlich die wachsende Besucherzahl und die optimale Auslas-

FEG Basel
Freie Evangelische Gemeinde
Basel

Gottesdienst:
Jeden Sonntag um 10 Uhr

Telefonkurzpredigt:
Tel. 061 274 00 70

Weitere Infos:
Bei Pastor Dick Leuvenink
Tel. 061 271 30 88 oder
www.fegbasel.ch

443445

tung unseres Treffpunkts. Ebenfalls ist die gesamte Besucherschar um einiges gewachsen, denn nicht alle, die sich bei uns aufhalten, essen auch bei uns.

Die Arbeitsstunden unserer Benevol-Mitarbeiter sind ebenfalls gestiegen. Mit ihnen haben wir sieben fleissige hilfsbereite und liebe Arbeitskräfte.

Während des ganzen letzten Jahres bekam der Treffpunkt etliche Naturalspenden. Kleider, Früchte, Gemüse, Bücher, gestrickte Wollsocken, aber auch einen neuen Computer für die Gäste. Diese freundlichen Spenden freuen uns sehr und dank der vielen guten Mirabellen und Zwetschgen konnten wir viele Male eine leckere «Fruchtwähe» geniessen.

Info: Während der Fasnacht (14.3.-16.3. 2011) haben wir geöffnet, jeweils aber nur bis 15.00 Uhr.

Herzliche Grüsse
Martina von Falkenstein

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00-17.00 Uhr, **Adresse:** Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Tel.: 061 361 67 24, Fax: 061 361 27 46.

E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch
Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft

Intakte aber nicht mehr benötigte Kleider nehmen wir gerne entgegen. Keine Bettbezüge. Auf den Winter hin, sind wir besonders für warme Jacken dankbar!

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am **Mittwoch, 9. März 2011.**

Die **Gundeldinger
Zeitung**

ist seit 1930 ein
Familienbetrieb!
Selbständig! Unabhängig!
Unbestechlich! Neutral! Dynamisch!

Vorfasnacht

So, 13. März, 11 Uhr, Foyer vom Theater Basel

Dr Ufftaggt 11

GZ. Zum achtjährigen Jubiläum erlaubt sich «dr Ufftaggt» ein CELTIC INTERMEZZO, eine keltische Verirung. Das virtuose Basler Piccolo Ensemble spielt keltische Musik vom Feinsten. Die Ufftaggt-Celtic-Show ergründet in Bild und Ton eindringlich und achetypisch den alten keltisch-gaelischen Mythos mit seinen Druiden und heiligen Orten, erzählt von den kriegerischen Auseinandersetzungen der führenden Familien-Clans und zeigt auf, welche einmalige Beziehung diese alten Kelten zu unserer Vaterstadt Basel (und zu unserer Sister City Schanghai) hatten.

Die Gesamtleitung dieser ultimativ allerletzten Vorfasnachtsveranstaltung, Sonntag vor dem Morgenstreich, hat Bernhard «Beery» Batschelet. Es spielen Dorothee Andregg, Xenia Fünfschilling, Kevin Klapka, Sandra Mesmer-Preiswerk, Judith Rickenbacher, Regine Steinauer mit dem Saphire-Keyboardsisten Christian Freiburghaus, dem Multi-Trommler Martin Bammerlin und den in Basel geliebt-bewundernten «Chriesibuebe» unter dem Jahrhundert-Trommler Ivan Kym. Star-gäste sind der Slampoet Gabriel Vetter, die irische Sängerin und Harfenistin Kathleen Deneen, Uilleann Piper Brendan Wane, Fasnachturgestein Ruedi Walter und Starsänger Lin Yu Chun.

Ticketvorverkauf an der Billettkasse des Theater Basel, Telefon 061 295 11 33, Eintritt CHF 36.- / 26.- (erm.). Vorführung: um 11 Uhr im Foyer des Theater Basel.

Nachrichten/News

Erstes Basler Velotaxi

GZ. Da und dort hatte die hellblaue Rikscha schon auf den Probefahrten für Aufmerksamkeit gesorgt. Am Freitag, 11. Februar erfolgte der offizielle Startschuss für das Basler Velotaxi. Als erste Fahrgäste fuhren Nationalrätin Anita Lachenmeier-Thüring und alt Nationalrätin Angeline Fankhauser vom Marktplatz via Mittlere Brücke zum Messeplatz, an die Messe Natur. Die beiden Politikerinnen und der ebenfalls an der Medienorientierung anwesende Grossrat Jürg Stöcklin werteten das Velotaxi als Markstein für nachhaltige Mobilität. Die Flotte des Velotaxis besteht aus vorerst zwei Fahrzeugen. Ermöglicht wurde das Pionierprojekt durch einen Beitrag aus dem Ökoenergie-Fonds der Industriellen Werke Basel (IWB). Der Windstrom für die Fahrzeugbatterie stammt aus dem Windpark Mont-Cro-

sin, an dem die IWB beteiligt sind. Neben Taxidiensten bietet Velotaxifahrer Tilmann Schor auch einstündige Erlebnistouren an. Die Sicht vom Rikschasitz verbunden mit den stadgeschichtlichen Kommentaren des Fahrers lassen auch bekannte Strecken in neuem Licht erscheinen. Die Idee, ein Velotaxi auf die Beine zu stellen, entwickelte Tilmann Schor nach seiner Indienreise. Der Initiant des Velotaxis, Jahrgang 1968, absolvierte das Gymnasium in Aarau, und liess sich an der Fachhochschule Nordwestschweiz zum visuellen Gestalter ausbilden. Seit 1993 wohnt er in Basel im Gundeli. Für Fahrten und Auskünfte: Velotaxi Basel, Tilmann Schor, Meltlingerstrasse 24, Tel. 061 271 60 33, Mobile 076 575 60 33, über Internet unter: www.velotaxi-basel.ch, E-Mail info@velotaxi-basel.ch.

Basel Tattoo veranstaltet Berlin Tattoo

GZ. Mit der erstmaligen Durchführung des Berlin Tattoo im November dieses Jahres erweitert die Basel Tattoo Productions GmbH ihr Portfolio um einen weiteren Gross-event. Im Auftrag des Deutschen Bundeswehrverbandes und in enger Zusammenarbeit mit dem Zentrum Militärmusik in Bonn produziert die Basel Tattoo Productions zum ersten Mal das Berlin Tattoo. Die Veranstaltung, welche bisher in kleinerem Rahmen unter dem Namen Berliner Militärmusikfestival durchgeführt wurde, soll in diesem Jahr als Berlin Tattoo zu einer

Grossveranstaltung erweitert werden. An insgesamt vier Shows mit Total 38'000 Zuschauern wird das Berlin Tattoo in ähnlichem Rahmen wie das Basel Tattoo einem breiten Publikum präsentiert. Fast 20 Jahre nach dem letzten Tattoo in Berlin («the last Berlin Tattoo»), das zur Feier des Abzugs der britischen Streitkräfte aus Berlin aufgeführt wurde, soll das Berlin Tattoo diese Jahr neu entstehen. Der Vorverkauf für die Veranstaltung, welche nicht nur in Berlin, sondern auch in ganz Deutschland und der Schweiz beworben werden soll, beginnt voraussichtlich Anfang April.

Sport im Gundeli

Erstmals Gold für ECB-Team Dancers

Synchron-Eislaufen – Wieder einmal ein Schweizermeistertitel für den auf der Kunsteisbahn Margarethen beheimateten Eislauf-Club beider Basel: die ECB-Team Dancers gewannen diesen ersten Titel an den Schweizer Meisterschaften 2011 in «Synchronized Skating» in Basel (St.Jakob-Arena). Allerdings ist beizufügen, dass die Serienmeisterinnen Starlight Team Zürich gleich mehrere Rücktritte beklagten und deshalb gar nicht erst nach Basel reisten. Aber was soll's? Die ECB-Team Dancers holten nach Bronze (2007) und Silber (2008, 2009, 2010) erstmals

Gold und qualifizierten sich damit auch für die WM 2011 in Helsinki. Bravo! Rodolfo

Europameisterin Sarah Meier an der ECB's Eisrevue 2011?

Eiskunstlaufen – Sarah Meier, Europameisterin 2011, will mehrere Schaulaufen bestreiten, hat aber nur noch wenige freie Termine. Am Samstag, 26. Februar steigt ECB's Eisrevue, an welcher auch die erfolgreichen ECB-Team Dancers nochmals ihre Goldmedaillen zeigen werden (Beginn 19 Uhr Kunsteisbahn Margarethen). Rodolfo

Veröffentlichung Ihrer Veranstaltung im redaktionellen Teil der GZ

Tel. 061 271 99 66, Fax 061 271 99 67, gz@gundeldingen.ch
 Normaler Hinweis (bis 750 Zeichen) Fr. 45.–
 Grosser Hinweis (bis 1200 Zeichen) Fr. 80.– mit Foto Fr. 140.–

WOW! Sex Cinema & more!!

Lust auf ein scharfes Vergnügen?

2x in Basel:

Güterstr. 214 & U-Shop Badischer-Bahnhof
 Täglich von 9.00 Nonstop... ab 18J.

Sexualleben gut, alles gut! **TORO-X**

Ihre Zahnärztin im Gundeli

Zahnarztpraxis
 Dr. med. dent.
Myriam Stern
 Güterstrasse 265, 4053 Basel
 Telefon 061 331 80 55
 Telefax 061 331 80 15
praxis-stern@bluewin.ch

Noch keine Lehrstelle?

www.gerber-berufsberatung.ch

die Berufsberatung im Gundeli
 Kathrin Gerber,
 Reichensteinerstrasse 36, Basel

CONCEPT BODY WELLNESS COMPANY

Sandra Stähli
 Güterstrasse 199
 Tel. 061 361 77 70

Manicure
 Manicure ohne Lack mit Lack **Fr. 25.–**
Fr. 27.–

Weitere Pflegeangebote:

- Fusspflege • Haarentfernung
- Gesichtspflege • Massagen
- Wimpern färben

Mitglied der TREUHAND SUISSE

«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

BUCHEX TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4008 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
 Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

Beinwilerstrasse 1,
 Telefon 061 361 64 47

Getränke, Weinhandlung

Gratis-Hauslieferung (ab Fr. 120.–!)

C. Amoroso

Wälchli

ACQUA PANNA

S.PELLEGRINO

Eptinger

Rhazünser

GSCHICHTE GSCHICHTLI

Auf das Wetter, mal kalt mal warm, ist auch kein Verlass mehr. Da wechselten innert Stunden die Temperaturen von tiefstem Winter zum Frühling und wieder zurück. Die 95. **Muba** - eröffnet durch Bundesrätin **Eveline Widmer-Schlumpf** - ist schon wieder Geschichte. Auch an das gewöhne ich mich nicht. Von den Emotionen her ist für mich die Muba nach wie vor eine Frühjahrsmesse - nach der Fasnacht!



Muba-Eröffnungs-Bandschnitt und «Wett-Smlen» für die Presse (v.l.n.r.): «Unser Stapi» BS-Regierungspräsident Guy Morin, Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf, BL-Regierungspräsident Jörg Krähenbühl und Muba-Leiter Chris Eichenberger. Foto: J. Zimmermann.

Nun, noch haben wir Winter. Trotzdem hat nach seiner Winterpause der **Teilplatzmarkt** - wenn auch zaghaft - seinen Betrieb wieder aufgenommen, auch die «Penalty-Schützen» der Schweizer Fussballmeisterschaft. Der **FC Basel** hat seinen Rückrundenstart mit einem Auswärtssieg in Thun und einem Sieg gegen St. Gallen - auf dem Kartoffelacker - erfolgreich lanciert. Die **Basler Museumsnacht** zog ihre Kreise übers Gundeli hinaus bis in

den Dreispitz. Und da - wie **Alexandra Stäheli**, Projektleiterin iaab mitteilte - verzeichnete das **Kunstfreilager** (Oslo-Strasse 10) im Dreispitz einen regelrechten Ansturm. Mit dem hatte man eigentlich bei der Teilnahmen-Premiere nicht gerechnet. Neben dem Kunstfreilager zogen viele Interessierte auch durch die temporäre Ausstellung von **iaab**, die neu bezogenen Künstlerateliers, die Galerien **Oslo 8**, **Pascale Brügger** und **Trisul** wie auch durch das **Haus für elektronische Künste**, das einmal mehr mit Games und interaktiven Installationen lockte. Zur nach Uhr morgens angesetzten **After-hour-Party** kamen 1'265 Leute. Das Haus für elektronische Künste konnte an diesem Abend insgesamt 2'658 Eintritte verzeichnen. Für einmal war das Gundeli auch

war es denn auch schon mit Szenen aus dem Gundeli, aber immerhin...

135 Jahre NQVG

Zum Abschluss des Reigens zum Jubiläum «135 Jahre Neutraler Quartierverein Gundeldingen (NQVG)... - ... der älteste Quartierverein der Stadt Basel» (einst Gundoldingener Quartierverein) lud der Vorstand (mit Präsidentin **Beatrice Isler**) und die Kulturgruppe mit Literaturzirkel (mit Leiterin **Elfi Thoma Zangger**) des NQVG zum interessanten Abschlussabend ins Gundeli-Casino. **Sonja Kaiser-Tosin** überbrachte die Glückwünsche der Bürgergemeinde der Stadt Basel, dies auch im Rahmen der ordentlichen GV. Anschliessend erzählte **Werner Gallusser**, emeritierter Geographielehrer, u.a. Gründer der Quartiergesellschaft **zum Mammut** Gundeldingen-Bruderholz oder Mitgründungsmitglied der Fasnachtsgesellschaft Gundeli einige Anekdoten aus seinen im Büchlein «**um dr Teilplatz umme**» zusammengefassten Reminiszenzen. Ebenso stand - und dies als Abschluss der Reihe «Führungen zum Musikinstrumentenbau/Komponistengespräch» - ein Besuch des Konzerts **Winterträume** mit dem **Trio Appassionato** auf dem Programm. Es spielten **Barbara Zimmermann** (Flöte), **Claudine Müller** (Cello) und **Katharina Schamböck** (Violine/Viola) Werke von u.a. **Andreas Pflüger**, der auch durchs Konzert führte. Ausserdem gab Schriftsteller und Maler **Silvio Blatter** Einblick über sein Denken zur neuen Musik.

Wir gratulieren

Pauli Schär, fast zeitlebends im Gundeli (Pfeffingerstrasse 40, Winkelriedplatz 7, Gundeldingerstrasse 93 und seit 1988 Pfeffingerstrasse 80) zuhause, feierte seinen 90. Geburtstag. Der bekannte Pianist **Pooli** (wie er von seinen Freunden genannt wird), der auch schon Sommer wie Winter in St. Moritz spielte und langjähriger Stammpianist der Big Band «**Lanigiro**» von B. Bandini war, ist vielen Lesern noch als langjähriger Barpianist der legendären Pfeffermühle bekannt und in guter Erinnerung.



«Pooli» **Pauli Schär** (stehend hi.li.) feierte mit seiner Familie und Freunden im Restaurant **St. Jakob** seinen 90. Geburtstag. Mehr dazu auf der Seite 9. Foto: GZ.

Zur goldenen Hochzeit erreichen unserer besten Glückwünsche einerseits **Anna** und **Linus Trenkle-Klettner** (ehemaliger Lehrer und Rektor im Thierstein-Schulhaus - auch einst die höhere Knabenrealschule), wohnhaft an der Spiegelbergstrasse 18. Zum zweiten gehen

die Glückwünsche in den Duggingerhof 49, zu **Anita** und **Anton Schmid-von der Heiden**.

Unserer langjährigen regelmässigen Mitarbeiterin in Sachen Text und Lektorat sowie unterstützend in der Redaktion **Sabine Cast Dédé** dürfen wir ganz herzlich zu ihrem runden Geburtstag gratulieren.



Sabine Cast Dédé grüsst aus ihrer Heimat: **Barrage du Bimont**, einer grossen Staumauer bei **Aix-en-Provence**, dahinter der berühmte **Mont Sainte Victoire**. Foto: zVg.

Fasnächtliches

Der **Bebbi-Bangg d Dipflischysser** (und das sind seit 30 Jahren **René Naegelin** und **Peter Schnell**) feierten eben ihre 30 Bänggler Jahre mit einem Fest im Theater Arlecchino, dem Theater von Schappo-Preisträger **Peter Keller**. Mitgefeiert haben neben weiteren Bänggler-Kollegen, wie u.a. **Gasladärne** (Comité) oder **Käller-Assle** und **dr Uffgweggt** (beide **Bebbi-Bängg**) - letzterer mit herrlichen Texteinlagen - und weiteren Fasnachtskollegen und -innen (wie etwa die **Wätterhägge**) natürlich auch **Bebbi Bangg-Obmann Urs von Felten**, Musiker **Thomas Heid** mit Gattin **Beely** oder dann **Yolanda** und **Olaf Zehnder** sowie **Martha** und **Markus R. Weber**.

«Intärns vo dr Gundeli»

Die **Junge Garde** der Fasnachtsgesellschaft **Gundeli** - prima geführt vom Quartett **Corinne Sigg** (Obfrau), **Nicole Egli**, **Marc Neuenchwander** und **André Breisinger** - traf sich zum «Intärns», für das wie allweil die Alte Garde der Gundeli (**Gundeli Gniesser**) nebst einem Ständeli vor allem für das Nachtesen besorgt sind, für das die Küchengarde mit **Marie-Louise Tshibuabua-Roth**, **Magrit Sutter**, **Horst Rittlinger** und **Koni Gfeller** verantwortlich zeichneten. Am Getränke- und Kuchenbuffet wirbelten **Magrit Zbinden Tschudin** und **Renata Nobile**.

Auch der Stamm in flottem Aufmarsch erwies seinem Nachwuchs mit einem Auftritt die Ehre. Im musikalischen Wettstreit, das von der gestrengen Jury mit **Miggi Membrini-Ashwanden** und **Peter Thommen** (Pfeifer) sowie **Romano Pina**, **Stephan Siegfried** und **Beat Schürpf** (Trommler) beurteilt wurde, zeigten sich die Jungfasnachtler in guter Form. Grosser Sieger bei der Bögglikonkurrenz wurde **Maurice Siegfried**, vor **Joseph Leite** und **Skander Soula**. Bei den Binggissen gewann die Pfeiferkonkurrenz **Lucile Siegfried** vor **Sophie Stebler** und **Meret Hug**. Bei den Tambouren heisst der Sieger **Denis Ackermann**. Er gewann vor **Kevin Clementz** und **Olivier Régis**.



135 Jahre NQVG (immer v.l.n.r.):
1) **Claude Wyler** («unser Verkehrsminister») mit Sohn **Julian**, **Elfi Thoma Zangger** («unsere Kulturministerin»), **Annelies Greny** (NQVG-Mutatio-nen) und **Beatrice Isler** («unsere Bürgermeisterin»).
2) **Stadtvater Erich Bucher**, **René Guillot** (Ehrenmitglied) und **Edi Strub** (Ob-maa Quartiergesellschaft zum Mammut).
3) **Vincent Hoehn** (VR Präsident GuCa AG), **Edi Strub** zum Zweiten, **Künstler Fred-dy Hoehn** und **Andrea Tarnutzer-Münch** (Präsident IGG).

Fotos: Marcel Michel.



1) Für Furore sorgte diese junge Konkurrentin in der Böggli-Konkurrenz, die fürs Böggli (Instrument) noch ein Böggli (Fusschemel) benötigte um dann mit ihrem Vortrag samt markanter Ansage zu brillieren. **2)** Die Sieger bei der Gundeli Jungi Garde: Stephan Weber (Drummler, zum dritten Mal in Serie) und Christine Roth (Pfyffer, zum zweiten Male). **3)** Die Sieger bei den Gundeli-Binggis: Denis Ackermann (links, Tambouren) und Lucile Siegfried (Pfeifer). Fotos: WM.

Bei der Jungen Garde mit zu weiten Teilen ebenso guten Vorträgen präsentierte sich das gleiche Sieger-Duo wie vor einem Jahr. Die Titelverteidiger sind hier **Christine Roth** (Pfyffer) und **Stephan Weber** (Drummler). Letzterer schaffte gar das Tripple und darf nun den Wanderpreis behalten. Prima Zweite wurden **Marisa Zannini** (Pfeifer) und **Timon Heizmann** (Trommler). Gute Drittplatzierte und ebenfalls aufs «Stockerl» schafften Elina Siegfried (Pfeifer) und **Yves Mühlemann** (Trommler).

Vom «Offizielle»

Zämme fäggt's dachte sich auch die **Gundeli** (Stamm) und kreierte für

die neugeschaffene Konkurrenz **EWG** (einer wird gewinnen) am **Offizielle** - das nach über rund 30 Jahren in der Messe ins Volkshaus am Claraplatz zügelte - ein Zusammenspiel mit der **Negro-Rhygass** (gespielt wurde der Marsch San Carlo) samt Däfel-Verteiler und Röppli-Kanone. Viel mehr gefallen fand aber das Publikum – das die Auftritte jurierte – am Bangg **Dignitas**, der mit träfen Versen zum Anlass selbst brillierte. Bleiben wir gleich beim Offiziellen, Basels neuste Könige heissen **Giulia Ammann** (Pfeifer, Naarebaschi) und **Pascal Labhardt** (Trommler, Seibi). Bei den Jungen triumphierte **Marina Suter** (P, Basler Dybli) und bei den Tambouren wiederholte **Maurice Weiss** (Rätz) seinen

Vorjahrestriumpf. Das Podest der Konkurrenz Solo/Duo - mit Vorträgen von hohem Niveau - bestückte ausnahmslos wilde Formationen – auch nicht gerade im Sinn und Geist des Erfinders. «Wild» hiessen auch die Sieger Pfeifergruppe und gemischte Gruppe (jeweils Alte). Bei den Jungen gewannen in den verschiedenen Gruppenkonkurrenzen **VKB** (T), nochmals **VKB** (gemischte Gruppe) und **Seibi** (P). Hier verzeichneten die jungen Pfeiferinnen der Gundeli einen Achtungserfolg und erpiffen sich den hervorragenden 4. Rang (siehe Foto auf Seite 22). Ansonsten war die **Gundeli** nur noch in der Jury im Final vertreten: **Roland Hochstrasser** (Tambouren) und **Miggi Membrini-Achwanden** (Pfeifer).



1) Die Königinnen und Könige vom «Offizielle'11» (v.l.n.r.): Marina Suter (P/J, Basler Dybli), Giulia Amann (P/A, Naarebaschi), Pascal Labhardt (T/A, Seibi) und Maurice Weiss (T/J, Rätz). **2)** Einer Wird Gewinnen: Auch die akrobatischen Einlagen des Tambourmajors vom Gundeli-Stamm (Martin von Wyl) konnte die Jury (Zuschauer) nicht überzeugen – zum EWG-Sieg mit ihrem **3)** Vortrag «Zämme fäggt's»: Gundeli-Stamm und Negro Rhygass. Fotos: GZ.

Dies und Das

Stephan Maurer, einstiger DSP-Grossrat Grossbasel Ost, politisiert weiter aktiv und ist von der mittlerweile aufgelösten **DSP** zur **FDP** gewechselt.

Die Fachstelle Gleichstellung von Frauen und Männern des Präsidialdepartements Basel-Stadt lud aus Anlass **40 Jahre Frauenstimmrecht in der Schweiz** zum Generationentalk Let's Talk - 40 Jahre Frauenstimmrecht in der Schweiz ins Theater Basel, Nachtcafé. Unter der Moderation von **Christoph Keller** (DRS 2) und

Inés Mateos (Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Fachstelle Gleichstellung von Frauen und Männern Basel-Stadt) diskutierten Frauen zwischen 25 und 75 Jahren über weibliche Selbstbestimmung in der Schweiz damals und heute. Auf dem Podium waren SP-Politikerin **Angeline Fankhauser** (74, alt Nationalrätin), **Heidi Schelbert-Syfrig** (74, em. Prof. für Ökonomie), **Tatjana Siemeunovic** (40, Dozentin), **Michèle Roten** (31, Publizistin) und **Céline Angehrn** (25, Studentin). Dazu gab's vorgängig auch einen Frauenstadtrundgang «Wie Basler Frauen zu ihren Rechten kamen». Aber nicht nur das; 2011 ist für die Gleichstellung überhaupt ein Jubiläumsjahr: neben 40 Jahre Frauenstimmrecht in der Schweiz gilt es auch **100 Jahre Tag der Frau** in der Schweiz. Fortsetzung auf Seite 22

Restaurants- und Cafés-Empfehlungen im Gundeli-Bruderholz und rund um den Bahnhof



Güterstrasse 92
Tel. 079 725 45 00



Eintritt nur mit Fümooar-Vereinsmitgliederkarte '11

➤ Der gemütliche Treffpunkt im Gundeli

- Guter Sound
- Darts-Kästen (oben)
- Grossleinwand für Sport-Liveübertragungen
- Darts-Keller (auch mietbar)

Täglich geöffnet!
Mo–Fr 07.30–23/01 h,
Sa 10–24/01 h, So 13–19 h



Für **wirkungsvolle Werbung** für Ihr **Restaurant oder Café**. Auskunft erhalten Sie bei der

Gundeldinger Zeitung

Telefon 061 271 99 66,
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

1x Fr. 240.– pro Inserat, 2x Fr. 230.– pro Inserat,
3x Fr. 220.– pro Inserat, 4x Fr. 210.– pro Inserat,
5x Fr. 200.– pro Inserat, ab 6x Fr. 190.– pro Inserat,
4-Farben-Zuschlag Fr. 30.–; neues Foto: Fr. 35.–

Preise verstehen sich 30 Tage rein netto
exkl. 8% MwSt. und exkl. Zuschlag (10%)
bei den 4 Grossauflagen im 2011.
326745

Fortsetzung
von Seite 21

Die erfolgreiche Pfeifergruppe der Jungen Gundeli (v.l.n.r.): Christine Roth, Elina Siegfried, Marisa Zani, Vanessa Schmutz und Isabel Gubser, nicht im Bild Caterine Egli und Instruktorin Nina Kipfer. Foto: GZ.



45 Jahre Frauenstimmrecht in Basel-Stadt, 30 Jahre Gleichstellungsartikel in der Bundesverfassung oder 15 Jahre Gleichstellungsgesetz zu feiern. Und all diese Informationen verdanken wir **Melanie Imhof**, der Informationsbeauftragten des Basler Präsidiabureaus. Grosserfolg und viel Lob für die **Lovebugs**, die zusammen mit dem **Basler Sinfonieorchester** zum grossen gemeinsamen Konzert ins Stadtcasino luden. Und dann noch dies: **Reto Zanni** wechselte per sofort zum **FC Vaduz**. Mit Reto Zanni verlässt einer der dienstältesten und verdientesten Akteure den FC Basel. In der Tat gehörten mit **Scott Chipperfield**, **Benjamin Huggel** und **Marco Streller** nur drei der heutigen Spie-

ler bereits dem Profi-Kader des FCB an, als **Reto Zanni** im Januar 2005 vom FC Thun zum FCB stiess. In seinem Palmares weist Zanni mit dem FCB in Meisterschaft und Cup je drei Titel und dazu zwei Champions League-Qualifikationen aus. Insgesamt bestritt er 235 Wettbewerbsspiele für den FCB. Auch **Samuel Inkoon** hat den FCB bereits verlassen und folgte ins Land, wo der Rubel mehr als der Ball rollt. Aber keine Angst, mit dem ewigen Talent **Markus Steinhöfer** und dem Österreichischen Nationalspieler und Jung-Talent **Aleksandar Dragovic** sind zwei namhafte Zuzüge getätigt worden, die die Lücken bereits nahtlos schloss. So schnell geht das im Fussball.



Unschöne Absperrung – und das seit Jahren! (Abgang zum Veloparking) Und das am Bahnhof SBB; ob das eine gute Visitenkarte für die Messe-Stadt Basel abgibt? Aber irgendwie auch passend zur Taxi-Situation an gleichem Ort. Ob dies wohl ins Konzept der allgemeinen Stadtverschönerung passt? Der doch sonst auch so schnelle Heimatschutz, Lästermäuler bezeichnen ihn auch als das Projekt verteuernde «Verhinderungsgremium», zeigt sich für einmal passiv. Grund für das Anbringen der rotweissen Bänder ist das Wildparkieren von Velofahrern, das hier eine Gefahr für den ÖV und die vielen Fussgänger ist. Foto: Martin Graf.

Ihr Sebastian Bach

Um dr Tellplatz umme

Berichtigung



Das South African Swiss Restaurant (Südafrika) mit Stammgast und GZ-Leser Fred Maurer. Foto: zVg.

Unser Beitrag in der Rubrik «Um dr Tellplatz umme...» über Fred Maurer (F.M.) in der letzten GZ-Nummer (26.1.2011) muss berichtigt werden: F.M. ist nicht Besitzer des «South African Swiss Restaurants» in den Drakensbergen; – dieses ist aber sein liebster Ausflugsort! Werner Gallusser

Die nächste
Gundeldinger Zeitung
erscheint bereits am
Mi, 9. März 2011

Sonderangebot

«SERVICE+PLUS»

Wir justieren Ihre Satellitenanlage und programmieren Ihren Fernseher neu!

Sie sparen Fr. 50.-! Wir

- ✓ checken Ihre Satelliten-Anlage
- ✓ bringen Ihre Anlage auf den neuesten Stand
- ✓ führen eine Messkontrolle durch
- ✓ programmieren Ihre Lieblingsprogramme neu

CATV: Die Nr. 1 für Satellitenanlagen

Gutschein

für Sonderangebot «Satelliten-Anlage-Check»

Diesen Rundum-Check Ihrer Satelliten-TV-Anlage, den allgemeinen Service und die Neuprogrammierung der Sender erhalten Sie zum

Vorzugspreis von **Fr. 160.-**

bei Einlösung des Gutscheins bei der CATV Satellitentechnik AG in der Margarethenstrasse 60 - 62 in Basel

Dieses Sonderangebot gilt bis zum 31. März 2011, Ausführungszeit innerhalb von 2 bis 6 Wochen nach Bestellungseingang.



Besuchen Sie uns im Laden:

Margarethenstrasse 60 - 62 in Basel, Tel. 061 305 90 20, www.catv-sat.ch

Umsteigen auf HDTV

Zum Vorzugspreis von **Fr. 380.-** (statt 550.-) erhalten Sie diesen top-modernen Receiver, und unsere Dienstleistungen

«SERVICE+PLUS»

(siehe Angebot links)



TechniSat TechniStar S1
Details bei uns im Laden erhältlich

wenn Sie untenstehenden Gutschein einlösen.

Gutschein

für Top-Angebot «Umsteigen auf HDTV»

zum Vorzugspreis von **Fr. 380.-**

bei Einlösung des Gutscheins bei der CATV Satellitentechnik AG in der Margarethenstrasse 60 - 62 in Basel

Dieses Angebot gilt bis zum 31. März 2011, Ausführungszeit innerhalb von 2 bis 6 Wochen nach Bestellungseingang.

GZ-Nr. 02 Feb. '11

Basel, Gundelipark

EINSTELLHALLENPLÄTZE

- Helles Parkhaus
- Grosszügige Parkplätze
- Übersichtliche Einfahrt
- Nähe SBB und ÖV
- Per sofort oder n. V.
- CHF 150.-

www.wincasa.ch
Telefon 061 270 91 40
sylvia.cattini@wincasa.ch



784048



**Winterschnitt!
Viva Gartenbau**
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch

784079

Basel, J.J. Balmer-Str. 5 u. 7

2½-ZIMMER-WOHNUNGEN

- Moderne Küche
- Parkett in den Zimmern
- Wandschrank im Vorplatz
- Lift
- Kein Balkon
- Nähe ÖV u. SBB
- Per sofort od. n. V.
- CHF 1280.- inkl. NK

www.wincasa.ch
Telefon 061 270 91 40
sylvia.cattini@wincasa.ch



784053

Zu vermieten Wohnungen Einstellhallen Büros

Auto-Einstellhallenplätze

Dornacherstrasse 34/36, 4053 Basel

MZ inkl. Nk
150.--

per sofort oder nach Vereinbarung, an zentraler Lage im Gundeli, nahe Bahnhof SBB

Fabio Pagotto
061 690 40 88
fpagotto@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch



789396 **gribitheurillat**

COLANERO GmbH **Sanitär - Heizung - Lüftung**
Beratung – Planung – Ausführung
Verkauf von Haushaltsapparaten

Seit 15 Jahren

Vincenzo Colanero
Damiano Colanero

24 Std. Pikett-Dienst

Solothurnerstrasse 73, 4053 Basel
Telefon 061 361 79 69
Natel 079 415 35 05

207924

PC-Support

In Ihrer Nähe für KMU und Privat
Hard- und Software
Kompetent + günstig (keine Wegkosten)

Jakubowitsch

Baslerstr. 31, 4102 Binningen ☎ 061 361 59 32

107496

Gundeli-Bruederholz!

**Wir schätzen
Liegenschaften**

- Bewirtschaftung von Liegenschaften
- Schätzungen und Expertisen
- Kauf- und Verkaufsberatung
- Buchhaltung

Hecht & Meili Treuhand AG
Delsbergerallee 74, CH-4002 Basel
Tel. +41 61 338 88 50
Fax +41 61 338 88 59
hmt@hmt-basel.ch
www.hmt-basel.ch



Hecht & Meili Treuhand AG

392670

Rund um's Wohnen

• Möbel • Wohnberatung • Umzüge



Wir bieten neue und vielfältige Wohnideen für alle.

CASA HIRSBRUNNER AG

Hauptgeschäft: Güterstrasse 154,
Filiale: Güterstrasse 138
Tel. 061 361 55 55, 079 306 61 40

554295

Im Gundeli!

Elektro-Struss
GmbH

Güterstr. 100, ☎ 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

Wir installieren

Starkstrom

Gegensprechanlagen
Beleuchtungen
E D V
Verteilanlagen
Sicherheitsanlagen

Schwachstrom
Steuerungen
ISDN
Telefon/Fax
TV/Radio (cablecom)



39213

Zu vermieten: 2 Räume im Gundeli ideal für **Büro, Studio, Therapie** oder **Atelier**

im Haus des Verlages Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstrasse 10 (ruhige Seitenstrasse im Gundeli).

Zentrale Lage: 5 Min. bis zum Bahnhof, bis zum Margarethenpark ...; 1-4 Min. zu den ÖV-Stationen: Bus 36, Tram 2, 16, E 11 (am Bhf weitere ÖV-Linien). Rest. u. gute Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Umgebung.

2 Räume mit Entrée und sep. WC, Fläche total: ca. 80 m²
Mietzins pro Monat: CHF 1400.- exkl. NK.



Haus Eingang Gang Entrée Raum vorne Raum hinten

Räume im Sockelgeschoss mit Tageslicht (vorne und hinten mit Sicht in den Garten bzw. Vorgarten). Ruhige, gepflegte Liegenschaft. Räumlichkeiten nur für ruhiges Handwerk.

Entrée erschliesst die beiden Räume und die separate Toilette mit Lavabo. ISDN-Anschlüsse.

Einstellhallenplätze können zu **CHF 150.- inkl. MwSt.** dazugemietet werden.

Weitere **Auskünfte** erteilen Ihnen **Silva und Thomas Weber:**
G: +41 61 271 99 66, P +41 61 272 65 50 oder +41 79 645 33 05

767407

KNALLHART

KALKULIERT



**Donnerstag,
Freitag und Samstag
24.2. bis 26.2.**

1.35

Schlosskäse
Schweizer Halbhartkäse
vorverpackt, per 100 g



**Donnerstag,
Freitag und Samstag
24.2. bis 26.2.**

6.60

statt 9.50

Optigal Poulet ganz
Herkunft: Schweiz
in der Schale, per kg

MIGROS

Ein **M** besser.